Mannheimer Stadtteil Nachrichten

Ihre Stadtteilzeitung für Schwetzingerstadt, Oststadt, Neuostheim, Neuhermsheim, Feudenheim und Wallstadt · Auflage: 30.000

MANNHEIM

Metropolregion Rhein-Neckar

Stadtteil-Portal.de

Jg. 3 | Nr. 10 | 12. Oktober 2018

„Die S-Bahn wird vorgeschoben“

Erörterungsverhandlung zur geplanten Ertüchtigung der östlichen Riedbahn

Die Brücke am Paul-Martin-Ufer spielt auch in den BUGA-Planungen eine wichtige Rolle. Foto: Sohn-Fritsch

MANNHEIM. Auf drei Tage hatte das Regierungspräsidium Karlsruhe die Erörterungsverhandlung für die geplanten Baumaßnahmen an der östlichen Riedbahn angesetzt. 2.300 Einwendungen hatte die Behörde mit großem Publikumsinteresse rechnen lassen. Die meisten Stühle blieben leer. „Mich wundert's nicht“, meinte ein Besucher. Wer arbeiten müsse, könne sich nicht eben mal drei Tage frei nehmen. Die wenigen Besucher seien nicht mit mangelndem Interesse an dem Bauvorhaben gleichzusetzen. Zunächst erläuterten die Vertreter der DB Netz AG die Pläne. Auf einer Länge von zwei Kilometern soll ein seit 30 Jahren ungenutztes zweites Gleis zwischen Mannheimer Hauptbahnhof und nördlichem Neckarufer wieder in Betrieb genommen werden. Dies und die damit einhergehenden Erneuerungsmaßnahmen dreier Eisenbahnüberführungen mitsamt der Errichtung einer bis zur vier Meter hohen Lärmschutzwand auf einer Länge von 800 Metern stünden ausschließlich im Zusammenhang mit dem Ausbau des S-Bahn und dem vorgesehenen Haltepunkt in Neuostheim.

Doch handelt es sich tatsächlich nur um die Wiederherstellung eines bereits existierenden Fahrwegs? Die Stadt Mannheim und mehrere Bürgerinitiativen bezweifeln das und sehen einen kausalen Zusammenhang mit der geplanten ICE-Neubaustrecke Frankfurt/Mannheim, auf der tagsüber der Personenverkehr, nachts jedoch Güterzüge rollen werden. Befürchtet wird, dass dieser künftig auf der ertüchtigten Riedbahn und damit mitten durch Mannheim fahren wird und der aktuell geplante Lärmschutz längst nicht ausreicht. „Mannheim hat schon viele Zugeständnisse gemacht und ist wie keine andere Stadt in Baden-Württemberg durch den Schienenverkehr belastet“, kritisierte Erster Bürgermeister Christian Specht. Mit dem Ausbau der östlichen Riedbahn würden die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass 2025 nicht, wie von der Bahn prognostiziert, täglich 38 S-Bahnen und nachts 160 Güterzüge, sondern bis zu 280 Güterzüge pro Nacht auf diese Trasse gehen könnten. „Wir sind nicht gegen die S-Bahn. Es geht um die Abwicklung der Güterverkehre in der Region“, stellte er fest und äußerte daher ebenso wie Bürgermeister Lothar Quast und Dr. Rainer Oppermann von der Bürgerinitiative „Gesundheit statt Bahnlärm in Mannheim“ deutliche Kritik am Termin der Erörterungsverhandlung, da der exakte Verlauf der ICE-Neubaustrecke Frankfurt/Mannheim bislang nicht feststehe und Untersuchungen, wie die Züge künftig durch den Bahnknoten Mannheim fließen, ausstünden. Diese Studien gelte es abzuwarten und die Planfeststellungsentscheidung so lange zurückzustellen, da erst dann tragfähige Aussagen zu einem umfassenden Lärmschutz für Mannheim und die Region getroffen werden könnten. Dazu gehört nach Ansicht der Einwender auch die Prüfung weiterer Varianten wie eine Tunnellösung oder die oberirdische Umfahrung der Stadt für Güterzüge. „Wir können den Menschen nur schwer vermitteln, warum Bürger aus Stuttgart und Offenbach eine andere Lärmvorsorge erfahren als in Mannheim“, kritisierte Specht und warnte: „Sie können Infrastrukturen nicht gegen die Bevölkerung bauen.“ Unmut im Publikum rief die wiederholt abgegebene Erklärung der Bahn-Vertreter hervor, es gebe zwar einen zeitlichen Zusammenhang der beiden Maßnahmen, nicht jedoch in der Sache. „Es gibt sehr wohl einen kausalen Zusammenhang. Die S-Bahn wird vorgeschoben“, entgegnete Oppermann. „Die Knotenpunkstudie fehlt. Sie wurde schon mehrfach angekündigt und wieder zurückgezogen. Ein Schelm, wer Böses dabei denkt“, meinte auch Christoph Trinemeier und bekräftigte für den Planungsausschuss Metropolregion Rhein-Neckar die Forderung nach einer Aussetzung des Verfahrens. Quast führte aus, dass die Erneuerung der am Paul-Martin-Ufer mit den BUGA-Planungen der Stadt kollidieren könnte. Diese will die im Bereich der Feudenheimer Schleuse liegende Brücke verbreitern und barrierefreie Zugänge schaffen, um für Fußgänger und Radfahrer eine zentrale Verbindung zwischen dem Luisenpark und dem BUGA-Gelände herzustellen.

Das Regierungspräsidium wird die Ergebnisse der Erörterungsverhandlung laut Sitzungsleiter Thorsten Maiwald zusammenfassen und Einschätzungen und Empfehlungen dazu abgegeben. Die endgültige Entscheidung liege jedoch allein beim Eisenbahn-Bundesamt, erklärte der Leitende Regierungsdirektor gleich zum Auftakt am ersten Tag. *pbw*

TOP-THEMEN

Ehemaliger Bundesverfassungsrichter besucht „Lilo“ Seite 2

Stadtradtour führt zur Au und zu Spinelli Seite 17

Feudenheimer Kerwe mit buntem Programm Seite 11

Sonderthema: Rund um die Gesundheit Seite 4

Stadtteil-Portal.de

BDS-Feudenheim Card freigeschaltet 2. Oktober

Nur der Wind war stärker als Frauenpower 24. September

Nachrichten im Netz

Start frei für Mannheims größtes Stadtteilfest

Feudenheimer Kerwe mit buntem Programm am 20. und 21. Oktober

FEUDENHEIM. Mit Kulinarik, Kunsthandwerk, Kruscht und Krempel, aber auch Musik, Feuerwerk und Brauchtum lockt die Feudenheimer Kerwe am dritten Oktoberwochenende wieder Scharen von Besuchern an. Am Samstagnachmittag findet wie gewohnt der Sternmarsch zur Bühne am Badischen Hof statt, wo Kerstin Bäumer, die Vorsitzende des Kerwe-Vereins, neben den Gästen auch den Festredner, Mannheims Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz, begrüßen wird.

Auf drei Bühnen (vor dem Badischen Hof, vor dem „Ochsen“ und vor der Volksbank) wird ein abwechslungsreiches musikalisches Programm geboten, das von der eigens für die Feudenheimer Kerwe gegründeten „Kerwe Chaos Band“ über „Just for Fun“ bis hin zu Cris Cosmo am Samstagabend auf der Hauptbühne reicht. Für das Bühnenprogramm konnten außerdem die Palatino Blues Band, das „Festzeltkommando“, die Singer/Songwriterin Marlene sowie die Bands NSA, Amokoustic und die Barely Young Band gebucht werden. Blues, Festzeltmusik, Partymucke, Rock und Pop – da bleiben keine Wünsche offen. Tradition bedeutet manchmal auch, dass es etwas Neues gibt. Bei der Kerwe in diesem Jahr ist dies die Tatsache, dass mit Irmi Benz die erste Kerwebürgermeisterin im Amt ist. Sie ist den meisten Feudenheimern ja aus der Frauenfasnacht bekannt und ein Garant für gute Laune. Mit ihr kommt neuer Schwung in das traditionsreiche Fest.

Die Feudenheimer Kerwe verspricht auch in diesem Jahr wieder viel Vergnügen für die ganze Familie. Foto: Warlich-Zink

Während dieser beiden Tage wird die Feudenheimer Hauptstraße zur Kerwemeile. Vereine, Organisationen, Kirchengemeinden und andere Gruppierungen bauen Stände auf, verkaufen Lustiges und Leckeres, bieten Bier und Wein, Limo und Wasser an, damit auch ja kein Kerwegast hungrig oder durstig bleibt. Zahlreiche Schausteller bauen wieder ihre Buden auf und bringen mit Süßigkeiten oder Karussells, Schießbude und anderen Attraktionen Spaß für die jungen Kerwegäste. Am Sonntag schließen die Gewerbetreibenden ihre Ladentüren auf, um in entspannter Kerwe-Atmosphäre ihre Kunden zu beraten und die große Vielfalt des Feudenheimer Einzelhandels zu zeigen. Viele Besucher kommen eigens wegen des Feuerwerks am Samstagabend auf die Feudenheimer Kerwe. Auch sie dürfen sich wieder auf ein ganz besonderes, buntes Lichterspektakel freuen – den großen Knaller der Feudenheimer Kerwe. *and*

Verwaltung hält an Spinelli fest

Gemeinderat soll im Oktober über zentralen Grünhof entscheiden

FEUDENHEIM. Die Verwaltung hält an ihren Planungen eines zentralen grünen Betriebshofs auf Spinelli fest. Wie Bürgermeisterin Felicitas Kubala und Markus Roeingh, Fachbereichsleiter Grünflächen und Umwelt, gegenüber Pressevertretern erläuterten, habe die Prüfung von Standortalternativen keine neuen Erkenntnisse ergeben. Am 16. Oktober soll der Hauptausschuss erneut über das Thema beraten, am 23. Oktober der Gemeinderat entscheiden. Die Gesamtpersonalratsvorsitzende Gitta Süß-Slania begrüßt die Pläne. Das Thema der Zentralisierung sei schon viele Jahre verfolgt worden und der Grund dafür, warum an den bestehenden dezentralen Standorten immer nur Übergangslösungen und provisorische Nachbesserungen vorgenommen worden seien und die Grünhof-Mitarbeiter keine angemessenen Arbeitsplätze mehr vorfänden. „Die Mitarbeiter wollen Spinelli, und ich möchte in diesem Zusammenhang daran erinnern, dass sie einen Leistungsauftrag für die Bürger erbringen“, stellte Süß-Slania fest.

Der Grünhof soll erneut auf die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung. Foto: asp Architekten GmbH

Rückblick: Im Juli war der Grundsatzbeschluss zum Grünhof vom OB von der Tagesordnung der Gemeinderatssitzung genommen worden, nachdem sich keine Mehrheit für Spinelli abzeichnete. Die CDU hatte daraufhin einen Antrag gestellt, in einem Gesamtkonzept Anzahl und Ortsbestimmung der Betriebshöfe Tiefbau, Grünflächen, Stadtreinigung und Abfallwirtschaft zu benennen, die künftig im neuen Eigenbetrieb Öffentlicher Raum zusammenfasst werden sollen. Für den Grünhof hat die Verwaltung daraufhin zwölf Standorte bewertet und als Ausschlusskriterien „Mindestgröße“ (2,85 Hektar) und „Verfügbarkeit“ festgelegt. Übrig geblieben seien danach die Standorte Spinelli und Friesenheimer Insel, die anschließend verschiedenen Auswahlkriterien unterzogen worden seien, darunter ihre Lage im Stadtgebiet, die Verkehrsanbindung und die mögliche Baufertigstellung bis 2023. Die Friesenheimer Insel ist laut Roeingh „suboptimal wegen viel zu langer Anfahrtswege zu den Unterhaltungsflächen. Spinelli erfülle die Ausschluss- und Auswahlkriterien vollumfänglich. Einen Plan B gebe es nicht, da städtebaulich gesehen keine Alternativen bestünden.

Am 11. Oktober findet um 19 Uhr eine außerordentliche Bezirksbeiratssitzung im Kulturhaus Käfertal zu diesem Thema statt. *pbw*

AKTUELL GESUCHT:
Einfamilienhaus 150-200 m² Wohnfläche, ab 500 m² Grundstück
500 - 600.000€
KUTHAN IMMOBILIEN
MA 0621 – 54 100 • www.kuthan-immobilien.de

Essen auf Rädern - Qualität von Ehrenfried
Komplett-Menü inkl. Salat u. Dessert *nur 7.10 €*
KW 42 15.10.-21.10.2018
Frisch gekocht und heiß geliefert! - auch für Vegetarier & Diabetiker - Probierpreis für Neukunden: 3 Menüs zu je 5 €
Mo. Grüner Erbseneintopf mit Wiener Würstchen (Schwein) und Brötchen, Riegel
Di. Spaghetti Bolognese (Rind/Geflügel) mit Reibekäse, Karottensalat, Pudding
Mi. Wiener Kaiserschmarrn mit heißer Vanillesoße, Obst
Do. Wirsing-Hackfleischpfanne (Rind/Geflügel) mit Salzkartoffeln, Schoko Brownie
Fr. Salzkartoffeln mit Kräuterquark, Obst
Sa. Zarter Rinderschmorbraten in Soße mit Romanescogemüse, Eiernudeln, Fruchtjoghurt
So. Vegetarisch gefüllte Paprikaschote in Tomatensoße mit Kartoffelpüree, Gebäck
Kostenlose Bestellhotline 0800 - 3 47 36 37
weitere Angebote: www.ehrenfried.de

pme familienservice
Fröhliche Perle für Familie in Seckenheim als Ansprechpartnerin für 2 Kids an 3 Nachmittagen auf Minijob-Basis zu 12,-/h gesucht. PKW notwendig.
Informationen und Bewerbung unter
pme Familienservice GmbH Stuttgart, Tel. 0711 - 912917-10, bewerbung-stuttgart@familienservice.de

Wir kaufen
Wohnmobile +Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de
Fa.

NACHHILFE
Mathematik
Deutsch
Englisch
sehr preiswert.
Weitere Infos unter:
0157- 92 45 91 85
(gewerblich)

Haus & Grund®
Mannheim Immobilien GmbH
Verkauf
Miethausverwaltung
Immobilienbewertung
Erfahrung
WEG-Verwaltung
Vermietung
Makler
Schutz
Notar
Haus & Grund Mannheim Immobilien GmbH
M 6, 16 · 68161 Mannheim
Telefon: 0621-1270530
www.hug-mannheim.de

Das WWW von Donauer & Probst:
WASSER, WÄRME, WOHLBEHAGEN.
„Qualität und Zuverlässigkeit, dafür stehe ich persönlich"
Christopher Probst
Unsere Leistung auf einen Blick:
Bereich Heiztechnik:
- Energieberatung gemäß BAFA-Richtlinien
- Regen. Energien, Solar, Wärmepumpen
- Brennwerttechnik Öl und Gas
- Fernwärme
- Planung und Bau moderner Heizungsanlagen
- Wartung und Reparatur inkl. Notdienst
- Buderus Kachelofenheizeinsätze Öl und Gas

Bereich Sanitär
- Planung und Komplettausführung neuer Bäder
- Alters- und behindertengerechte Bäder
- Installation Trinkwasserversorgungsleitungen
- Wartung und Instandsetzung
- Trinkwasserhygiene/Legionellendesinfektion
- Gefährdungsanalysen Legionellen
- Notdienst

DONAUER & PROBST
Donauer & Probst GmbH & Co. KG
Dudenstraße 27 | 68167 Mannheim
Tel.: 0621/78 98 296 | Fax: 0621/78 98 298
E-Mail: info@donpro.de | Web: www.donpro.de

Über allem steht das Grundgesetz

Ehemaliger Bundesverfassungsrichter zu Gast im „Lilo"

SCHWETZINGERSTADT. Voll besetzt war die Caféteria im Liselotte-Gymnasium, als der ehemalige Bundesverfassungsrichter Professor Dr. Michael Eichberger vor Schülerinnen und Schülern der elften und zwölften Klassen einen Vortrag über die Bedeutung des Bundesverfassungsgerichts (BVG) im demokratischen System der Bundesrepublik hielt. „Das BVG mit Sitz in Karlsruhe kann sich seine Fälle nicht heraussuchen. Sie werden an das Gericht herangetragen", so Eichberger. Wesentlich sei, dass es als eines von fünf Verfassungsorganen nicht wie die anderen Fachgerichte einem Ministerium unterstehe. Seine alleinige Aufgabe ist es demnach, über die Einhaltung des Grundgesetzes zu wachen und Bürgerrechte durchzusetzen.

Angerufen werden kann es von jedem einzelnen Bürger im Rahmen einer sogenannten Verfassungsbeschwerde, wenn dieser sich in seinen Grundrechten verletzt sieht und vorher alle anderen Instanzen durchlaufen hat. Doch auch andere Gerichte oder Behörden können das Gericht anrufen, wenn sie Gesetze nicht für verfassungskonform halten. „So wurden schon häufig hochpolitische Themen vor dem BVG entschieden", so Eichberger und nannte als Beispiele Fragen zum Schutz von Minderheiten, zur Demonstrationsfreiheit oder Gleichstellung homosexueller Menschen. Das Gericht entscheide dabei ausschließlich über den verfassungsrechtlichen Rahmen, innerhalb dessen sich die Gesetzgebung entfalten könne, treffe selbst jedoch keine politischen Entscheidungen. Auch Sorgerechtsstreitigkeiten oder die Zulässigkeit eines bundesweiten Stadionverbots für einen Fußballanhänger waren schon Verfahrensgegenstand.

„Dürfen Richter am BVG einer Partei angehören?", „Was kostet ein Verfahren dort?" oder „Wie wird man Bundesverfassungsrichter?" waren nur einige der Fragen, die Eichberger beantwortete. „Könnte eine rechtspopulistische Regierung das Verfassungsorgan abschaffen?" wollte ein Schüler wissen. „Das BVG ist fest im Grundgesetz verankert. Das wiederum kann nur mit einer Zweidrittelmehrheit vom Bundestag geändert werden. Doch im Zweifelsfall wird die im Grundgesetz verankerte Ewigkeitsgarantie zur Anwendung kommen, die eine Bestandsgarantie für verfassungspolitische Grundsatzentscheidungen enthält", meinte Eichberger, dass ein solches Szenario theoretisch zwar möglich, eigentlich aber nicht vorstellbar sei. Nach der Anzahl der Verfahren gefragt, nannte er die Zahl von 6.000 pro Jahr. Die meisten davon seien von Bürgern an das Gericht herangetragene Verfassungsbeschwerden.

Michael Eichberger war zwölf Jahre Bundesverfassungsrichter. Am Ende seiner Amtszeit erhielt er am 16. Juli 2018 die Entlassungsurkunde ausgehändigt. Wenige Tage später verlieh ihm Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier im Namen der Bundesrepublik das Große Verdienstkreuz mit Stern und Schulterband. *pbw*

Der langjährige Bundesverfassungsrichter Michael Eichberger informierte über Historie, Bedeutung und Aufgaben des BVG. Foto: Warlich-Zink

Demokratie fest im Boden verankert

MANNHEIM. Mit einem Festakt übergab der Verein „Kurpfälzer Meile der Innovationen" gemeinsam mit dem Sponsor Rechtsanwalt Peter Depré die Ehrentafel „Wege zur Demokratie" der Öffentlichkeit. Sie ist nun fest im Gehweg vor dem Mannheimer Schloss verankert und erinnert an die Demokratiebewegung in der Kurpfalz, beginnend mit dem Hambacher Fest von 1832 und der badischen Revolution von 1848, bei der die Rechtsanwälte Friedrich Hecker und Gustav Struve eine führende Rolle spielten. Für den Oberbürgermeister sprach Stadtrat Claudius Kranz Grußworte und dankte Verein und Sponsor für die Verwirklichung dieser Ehrentafel sowie Altstadtrat Paul Buchert dafür, dass er unentwegt für seine Idee einer Innovationsmeile gekämpft habe. Die Geschäftsführerin des Vereins Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar Kirsten Korte wies in ihrem Grußwort auf die Bedeutung der Kurpfalz sowohl in historischer als auch wirtschaftlicher Beziehung hin. Rechtshistoriker Professor Ulrich Falk von der Universität Mannheim ging in seinem Beitrag auf die derzeitige politische Lage ein, die eine Gefahr für die Demokratie bedeute. Professor Ralph Landsittel, Vorsitzender des Mannheimer Anwaltsvereins, rief dazu auf, für die Demokratie einzutreten.

Die nächste Erinnerungstafel wird bereits am Donnerstag, 18. Oktober, offiziell eingeweiht. Sie erinnert an das „Mannheim-Gen" und damit an Professor Fokko van der Woude, unter dessen Leitung 2005 eine wichtige genetische Ursache des Nierenversagens bei Diabetes entschlüsselt wurde. Gespendet wird die Bronzeplatte vom Immobilienentwickler Bouwfonds Property Development Deutschland. *red/pbw*

Die Kurpfälzer Meile der Innovationen wächst unaufhörlich weiter. Gerade wurden die „Wege der Demokratie" im Pflaster verankert. Foto: zg/

EDITORIAL

Die Stunde hat geschlagen

Liebe Leserinnen und Leser, so kann es nicht weitergehen. Das haben viele Bürger erkannt und die Politik zum Handeln bewegt. Mit einem klaren Ergebnis.

Die Rede ist von der Zeitumstellung. Nach dem Begehren vieler Bürger und des Europäischen Parlaments, hat die EU-Kommission die geltende Regelung auf den Prüfstand gestellt und im Sommer eine Online-Umfrage durchgeführt. Ein positives Beispiel für Bürgerbeteiligung, wie ich finde. Allerdings habe ich nur zufällig aus dem Radio davon erfahren. Noch bevor das offizielle Ergebnis veröffentlicht ist, sorgt es für Unruh': 80 Prozent der 4,6 Millionen Teilnehmer, die meisten davon aus Deutschland, haben für eine Abschaffung der Zeitumstellung gestimmt.

Und Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker will eine schnelle Umsetzung herbeiführen. Entweder wird, wie mehrheitlich gewünscht, die Sommerzeit, oder aber die „normale" Winterzeit dauerhaft gelten. Doch es wäre nicht die EU, wenn es nicht doch noch kompliziert würde. Jeder EU-Staat soll nämlich selbst entscheiden, welche Stunde für seine Bürger schlägt. Doch die Vorstellung ist absurd, dass man in Mitteleuropa mit einer Währung bezahlen kann, aber auf dem Weg von Paris nach Wien zweimal die Uhr umstellen müsste. Meiner Meinung nach darf auch künftig nur eine einheitliche Zeit für ganz Europa gelten. Dann kann man das Räderwerk gerne zurückdrehen, das den Menschen hierzulande seit 1980 zweimal jährlich Kopfzerbrechen bereitet, obwohl sich der gewünschte Effekt der Energieeinsparung nie eingestellt hat. Im Frühling wird ihnen eine Stunde „geklaut" und im Herbst wieder „geschenkt" (in diesem Jahr am 28. Oktober).

Gleich welche Entscheidung getroffen wird, steht fest: Mehr Zeit wird uns auch ohne „Vor" und „Zurück" nicht zur Verfügung stehen.

Stefan Seitz

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag und Satz:
Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621 72 73 96-0
Fax 0621 72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

Geschäftsleitung:
Holger Schmid (hs),
V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)

Redaktionsleitung:
Heike Warlich-Zink (pbw),
Andrea Sohn-Fritsch (and)

Freie Mitarbeit:
Marion Schatz (mhs),
Moritz Plohberger (mplo)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (zg, pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&D- sowie PR-Beiträge (pr) beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Copyright für Layoutbilder, soweit nicht anders angegeben: www.fotolia.de

Lektorat: Andreas Lenz
Anzeigenleitung: Karin Weidner
Anzeigenberatung: Thomas Jentscheck
Auflage: 30.000
Erscheinungsweise: vierwöchentlich
Druck: DSW Druck- und Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen
Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen

Verteilung an alle erreichbaren Haushalte in Schwetzingerstadt, Oststadt, Neuostheim, Neuhermsheim, Feudenheim und Wallstadt

Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 01/17 vom Januar 2017.

Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.

Internet: www.stadtteil-portal.de

SCHMID · OTREBA · SEITZ MEDIEN

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Feudenheim/ Wallstadt
Bürgerservice Feudenheim
Hauptstraße 52
Shell-Tankstelle Patrick Kassner
Wallstadter Straße 72-74
Bürgerservice Wallstadt
Mosbacher Straße 17
Physio-Praxis Walz
Mosbacher Straße 21
VR Bank Rhein-Neckar
Mosbacher Straße 25

Neuostheim/ Neuhermsheim
VR Bank Rhein-Neckar
Grünewaldstraße 10
Bürgerservice Neuhermsheim
Gerd-Dehof-Platz 1
ThomasCarree
Dürerstr. 32

Schwetzingerstadt/ Oststadt
Edeka City Markt Mail
Seckenheimer Straße 68

WIR BRINGEN
IHRE BESTE SEITE
ZUM VORSCHEIN
UND IMMER MIT ESPRIT
Fon 0621 - 72 73 96-0
info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
SCHMID · OTREBA · SEITZ MEDIEN
VERLAG • WERBEAGENTUR • INTERNET

MEINE MEINUNG

Wo ist die Heimat?

Liebe Leserinnen und Leser, Heimat – das ist ein Begriff, der gerne mal überstrapaziert und auch öfter mal missbraucht wird. Viele, vor allem jüngere Menschen können mit diesem Begriff nicht viel anfangen, verbinden ihn mit Gartenzwergen, Volksmusik und Deutschtümelei. Doch Heimat ist eigentlich etwas ganz anderes. Heimat kann der Geruch von reifen Äpfeln sein, wie man ihn aus der Kindheit kennt. Oder die Verkäuferin im Schreibwarengeschäft, in dem man als Kind seine Schulhefte gekauft hat. Die Bank auf dem Spielplatz, wo man in der Jugend die ersten heimlichen Küsse ausgetauscht hat. Der Friedhof, auf dem der Opa begraben liegt. Kurzum: Heimat ist gesammelte Erinnerung, gut aufbewahrt und manchmal vielleicht mit einer kleinen, rosaroten Schleife verziert.

Deshalb ist es auch verständlich, dass für viele Feudenheimer Bürger der Verlust des „Prinz Max“ auch den Verlust eines Stücks Heimat darstellt. Das Gebäude ist älter als die meisten Feudenheimer, viele von ihnen haben schöne Stunden in seinem Saal verbracht, oder waren dort im Kindergarten. Haben bei der Feudenheimer Frauenfasnacht gelacht und mit der katholischen Kirchengemeinde Bazar gefeiert. Saßen im Kindergarten im Sandkasten oder kennen den „Prinz Max“ aus Erzählungen gar noch als echtes Feidemer Wirtshaus. Auch Gebäude können Heimat darstellen, vor allem, wenn sie so viele Geschichten erzählen und Erinnerungen bergen wie der Prinz Max. Aber seien wir doch mal ganz ehrlich: Müssen wir nicht auch Raum schaffen für neue Erinnerungen? Müssen wir nicht Veränderungen zulassen können, damit sich „Heimat“ weiterentwickeln kann, auch damit die jüngere Generation die Gelegenheit bekommt, sich ihr eigenes Bild von Heimat zu machen? Denken Sie mal drüber nach!

Ihre Andrea Sohn-Fritsch

IN EIGENER SACHE

Frauenpower in der Redaktion

Ein starkes Team: Andrea Sohn-Fritsch (links), Heike Warlich-Zink (rechts) und Thomas Jentscheck (Mitte). Foto: Seitz

Wenn es darum geht, Lesern und Kunden das Beste in Sachen „Stadtteilzeitung“ anzubieten, dann zeigt das Team der Mannheimer Stadtteil-Nachrichten (MSN) Mut zur Veränderung. Die MSN haben in den zwei Jahren ihres Bestehens viele Freunde gewonnen. Und die Erkenntnis, dass es eine Reihe von Gemeinsamkeiten in den Erscheinungsgebieten östlich und westlich des Neckars gibt. Dieses Potenzial möchten wir künftig noch besser ausschöpfen.

Nachdem Andrea Sohn-Fritsch vor einigen Monaten die Redaktion der Nord-Nachrichten übernommen hat, haben wir ihr innerhalb der MSN zusätzlich die redaktionelle Zuständigkeit für Feudenheim und Wallstadt übertragen. Stadtteile, in denen sie schon über 20 Jahre als freiberufliche Journalistin präsent ist. Heike Warlich-Zink wechselt sozusagen die Neckarseite und betreut die MSN-Lokalteile Schwetzingerstadt/Oststadt und Neuostheim/Neuhermsheim, in denen die Redakteurin der Seckenheim-Rheinau-Nachrichten aufgrund ihrer langjährigen journalistischen Tätigkeit bereits zahlreiche Kontakte pflegt. Nicolas Kranczoch wird sich verstärkt den Neckarau-Almenhof-Nachrichten widmen, die als älteste Stadtteilzeitung das Quartett an kostenlosen Lokalzeitungen des Verlags ergänzt.

Neue MSN-Frauenpower also, mit der wir künftig noch näher am Geschehen sein und einen intensiveren Austausch pflegen wollen. Die beiden Redakteurinnen verstehen sich dabei als Team. Dazu gehört Kommunikation untereinander ebenso wie der Austausch mit Anzeigenberater Thomas Jentscheck, der im Frühjahr 2018 die Kundenbetreuung der MSN übernommen hat.

sts/red

KOMPAKT

Flohmarkt „ Rund ums Kind“

NEUHERMSHEIM. Am Samstag, 13. Oktober, findet von 14 bis 16.30 Uhr der Herbstflohmarkt im Evangelischen Gemeindezentrum in der Johannes-Hoffart-Straße 1 statt. Veranstalter ist der evangelische Kindergarten Neuhermsheim. Für Speis und Trank ist gesorgt. *red*

Theaterfest zum Saisonauftakt

Nationaltheater öffnete Spielstätten und Probenräume / Neues Schauspielensemble stellte sich vor

MANNHEIM. Die 240. Spielzeit am Nationaltheater Mannheim (NTM) ist eröffnet. Den Auftakt machte traditionell das große Theaterfest, bei dem die Besucher in die Spielstätten strömten. „Feiern Sie, aber kommen Sie auch sonst“, das wünschte sich Stefan Thoss, Intendant Schauspiel, im Namen aller Kollegen und Mitarbeiter bei der Eröffnung von den Besuchern. 9.500 waren es laut Veranstalter und damit deutlich mehr als im vergangenen Jahr. „Tanz in allen Räumen“ sozusagen, denn auch Foyers, Probensäle, Katakomben, Treppen oder ein Lastenaufzug wurden ins Geschehen mit einbezogen. Mit im Fokus stand das neue Schauspielensemble. „Wir sind sowohl regelmäßige Theaterfest- als auch Theaterbesucherinnen. Heute wollen wir Christian Holtzhauer als neuen Intendanten Schauspiel und das Ensemble näher kennenlernen“, erzählten zwei Mannheimerinnen, nachdem sie gerade eine unterhaltsame öffentliche Probe von Schillers „Die Räuber“ verlassen hatten. Das Speed-Dating „Ich schau Dir in die Augen, Kleines“ und die One-Minute-Show „Wenn ich an Mannheim denke …“ boten dazu beste Gelegenheit. Mitmachen war ausdrücklich erwünscht, und so wurden die jungen Zuschauer Ben und Luna in einer Szene der Familienoper „Aschenputtel“ kurzerhand zu Hospitanten und schlüpften in die Rollen der bösen Schwestern. Wer sich völlig unabhängig vom Alter selbst einmal als Prinz und Prinzessin fühlen wollte, konnte in entsprechende Kostüme schlüpfen und sich professionell fotografieren zu lassen. Und wer sich gar nicht mehr von seinem kostbaren Gewand trennen wollte, der konnte beim Requisiten-, Masken- und Kostümverkauf aus dem Vollen schöpfen. Einen Eindruck davon, in wie viel Hand- und Detailarbeit die kunstvolle Haartracht der Akteure entsteht, gaben die Maskenbildner. Ein anerkannter Beruf, wie Annette Berlinger erklärte. Im Theater liege der Schwerpunkt jedoch nicht wie gemeinhin vermutet im Schminken der Akteure, sondern im Herstellen solch handgeknüpfter, manchmal auch speziell eingefärbter Perücken. Dicht umlagert war das öffentliche Training des Tanzensembles, das mit seinem Intendanten Stephan Thoss zudem zum Speed-Dancing, einem Tanzwettbewerb für Groß und Klein, einlud. „Wir machen Theater ab sechs Monate. Daher sind wir fürs Theaterfest heute von der Alten Feuerwache hierher umgezogen“, ließ die fürs Junge Nationaltheater zuständige Intendantin Ulrike Stöck bei der Eröffnung auf der Außenbühne die kleinen Besucher wissen und lud sie wie auch ihre Eltern an den Infostand sowie ins auch bei Vätern sehr beliebte „Klötzchenparadies“ im Werkhaus ein. Das neue Mannheimer Stadtensemble gab Einblicke in seine erste Produktion „Volksfest“, und unter dem Titel „Bühnenzauber“ verriet die Technik das eine oder andere Bühnengeheimnis.

Eingebettet in das Theaterfest war das Patenschaftskonzert mit dem JugendSinfonieOrchester der Musikschule Mannheim und dem Orchester des Nationaltheaters. Der mit Spannung erwartete Auftakt der Kooperation wurde mit dem gemeinsamen Musizieren von Beethovens 5. Sinfonie im Opernhaus gefeiert. Die Patenschaft, die im Rahmen der „tutti-pro-Orchesterpatenschaft“ der Verbände Jeunesses Musicales, Deutsche Orchestervereinigung und Verband deutscher Musikschulen geschlossen wurde, umfasst für die jungen Musiker auch Probenbesuche, Workshops, Coachings und Aufführungsbesuche im Orchestergraben.

pbw

Die Intendanten Christian Holtzhauer, Ulrike Stöck, Stephan Toss, Albrecht Puhlmann und Marc Stefan Sickel (von links) eröffneten das Theaterfest gemeinsam. Foto: Warlich-Zink

Spielplan unter www.nationaltheater-mannheim.de

SP Weitere Fotos vom Theaterfest unter Stadtteil-Portal.de, Nachrichten vom 17. September

Die Freunde und Förderer des Nationaltheaters – gerade mit neuer Homepage am Start – waren ebenfalls mit einem Stand vertreten. Foto: Warlich-Zink

Studierendenwerk Partner von „Bleib deinem Becher treu!“

MANNHEIM. Ab dem Herbst-/Wintersemester 2018 ist das Studierendenwerk Mannheim Partner der stadtweiten Kampagne „Bleib deinem Becher treu!“ – vom Verkauf über die Befüllung bis zur Rücknahme oder Tausch für 25.000 Mannheimer Studierende. „Deutlich weniger Menschen nehmen sich die Zeit für einen ‚Coffee to stay‘, also die klassische Tasse Kaffee vor Ort. Diesen Trendwandel haben wir akzeptiert. Wir wollten aber auch eine sinnvolle und nachhaltige Alternative bieten, für alle, die den Kaffee mitnehmen möchten“, sagt Peter Pahle, Geschäftsführer des Studierendenwerks Mannheim. Mit dem Anschluss an die Mannheimer Mehrwegbecherkampagne „Bleib deinem Becher treu!“ sei diese Alternative nun gefunden worden. Ab sofort ist der nachhaltige Kampagnenbecher an den Kaffeebars des Studierendenwerks Mannheim erhältlich. An insgesamt neun Kaffeebars in den gastronomischen Einrichtungen des Studierendenwerks an der Universität Mannheim, der Hochschule Mannheim, der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW), der Popakademie Baden-Württemberg und der Staatlichen Hochschule für Musik und darstellende Kunst Mannheim können die Studierenden den Kampagnenbecher zum Einheitspreis von vier Euro erwerben, beliebig befüllen und wieder abgeben oder tauschen. „Die Tauschvariante ist besonders praktisch, denn hier besteht die Möglichkeit, leere Becher wieder abzugeben. Im Gegenzug erhält man eine Pfandmarke, die man beim nächsten Coffee to go wieder einsetzt, um das Getränk in einem frisch gespülten Becher mitzunehmen. So muss niemand an den Becher am Morgen denken und tagsüber mit sich tragen“, erklärt die Kampagnenmanagerin Caroline Golly von der Klimaschutzagentur Mannheim. Die Kampagne „Bleib deinem Becher treu!“ wird von der Stadt Mannheim zusammen mit der Klimaschutzagentur Mannheim durchgeführt. Auch Unternehmen und Institutionen mit Kantinen und Cafeterien können mitmachen.

red/pbw

Infos unter www.bleib-deinembechertreu.de

Beier grün erleben
Ihr Pflanzenspezialist
Viernheimer Weg 43, Mannheim-Sandhofen,
✆ 0621/77 78 60, Mo - Fr 9.00 - 18.30 · Sa 9.00 - 16.00 Uhr

Kostenlose Immobilienbewertung durch den Marktführer!
+49-(0)621-400 40 50
www.engelvoelkers.com/mannheim
ENGEL&VÖLKERS

150 Jahre Simon
Glaserei + Fensterbau
www.glassimon.de
Reparaturen rund ums Fenster
Neue Fenster und Türen
Haustüren
Glastüren
Seit 1865 · älteste Glaserei Mannheims
„Tradition schafft Vertrauen“
Fon 0621-851516
Luisenstraße 41 · 68199 Mannheim
Web: www.glassimon.de
Mail: info@glassimon.de
Honorar für den Guten Zweck

LANGE NACHT DER KUNST UND GENÜSSE
Sie sind Teilnehmer und möchten gerne in der offiziellen Programmzeitung werben? Dann sprechen Sie uns an: Thomas Jentscheck, Tel. 0621 82 09 13 16, t.jentscheck@sosmedien.de
WWW.LANGE-NACHT-MANNHEIM.DE 18 BIS 24 UHR
SA 3.11.2018
FEUDENHEIM, FRIEDRICHSFELD, KÄFERTAL, LINDENHOF, NECKARAU, NECKARSTADT, NEUOSTHEIM, RHEINAU, SANDHOFEN, SCHÖNAU, SCHWETZINGERSTADT/OSTSTADT, SECKENHEIM, WALDHOF/GARTENSTADT, WALLSTADT
© www.sosmedien.de

DER TOYOTA TURBO KRACHER
TOYOTA
NICHTS IST UNMÖGLICH

TOYOTA C-HR TURBO
Mehr Style. Mehr Sicherheit. Mehr Fahrspaß.
+ TOYOTA SAFETY SENSE MIT VERKEHRSSCHILDERKENNUNG
+ 17" LEICHTMETALLFELGEN
+ KLIMAAUTOMATIK, 2 ZONEN
AKTIONSPREIS NUR 19.990 €
SIE SPAREN JETZT 5.400 €*
Kraftstoffverbrauch Toyota C-HR Flow 1,2-l-Turbo, 5-Türer, 85 kW (116 PS), 6-Gang Schaltgetriebe 4x2, innerorts/außerorts/kombiniert 7,4/5,1/6,0 l/100 km, CO_2-Emissionen kombiniert 136 g/km. Abb. zeigt Sonderausstattung.
*Ersparnis gegenüber unserem bisherigen Hauspreis für den Toyota C-HR 1,2 l Turbo Flow 4 x 2 ohne Sonderausstattung von 25.390 €.
Emil Frey Toyota Zentrum
AHZ Automobil Handels Zentrum GmbH
Ein Unternehmen der Emil Frey Gruppe Deutschland
Graudenzer Linie 99
68307 Mannheim
Tel. 0621/39152-500
www.toyota-zentrum.de

Rund ums Thema Gesundheit

Beachten Sie auch den Gesundheitstag der Stadtteilzeitung

Seckenheim Rheinau Nachrichten

zu diesem Thema, organisiert von Karin Weidner.
Weitere Infos auf www.stadtteil-portal.de

Unser Programm am Donnerstag, 18. Oktober im Seniorenzentrum „Rheinauer Tor"

ab 9 Uhr	**Frühstücksbuffet** für Bewohner und Gäste des Hauses, unterstützt durch den dm-Markt Rheinau
ab 13 Uhr	**Begrüßung durch Hausdirektor Ralf Bastian,** Vortrag: Finanzierung des Pflegeheimaufenthaltes. Was versteckt sich hinter den Kosten?
14 Uhr	**Ingrid Bott, Heilpraktikerin,** Vortrag: Schwachstellen anhand der Fußreflexzonen analysieren und lösen.
15 Uhr	**Kaffeepause**
15.30 Uhr	**Michael Lösch, Optikermeister, Inhaber Optik Faust,** Vortrag: Altersbedingte Veränderungen der Augen (Grauer Star, Makula-Degeneration, Grüner Star, vergrößernde Sehhilfen, Lichtschutzgläser).
16.30 Uhr	**Heilpraktikerin Ute Prechtl,** Praxis Natural Balance: Tipps und einfache Übungen zur Gesunderhaltung und zur Regenerierung.
17.30 Uhr	**Rechtsanwalt Bernd Kieser,** Fachanwalt für Erbrecht, Vortrag zum Thema: Neuregelungen im Betreuungsrecht, Vorsorgevollmachten und Patientenverfügung – warum nicht jede Patientenverfügung wirksam ist.

Stand: 24.09.2018, Änderungen vorbehalten.

RAMSTETTER
RECHTSANWALT

ERBRECHT
BETREUUNGSRECHT
VORSORGEVOLLMACHTEN
PATIENTENVERFÜGUNGEN
TESTAMENTSVOLLSTRECKUNGEN

◆ Haus-, Heim und Krankenhausbesuche
◆ Mandantenparkplatz
◆ barrierefreier Zugang
◆ Behinderten WC im EG

Eastsite VIII, Konrad-Zuse-Ring 30 | 68163 Mannheim
Telefon (06 21) 71 60 90 | Telefax (06 21) 7 16 09 31
www.kanzlei-ramstetter.de

HÖRECK
HÖRSYSTEME AUS MEISTERHAND

PRIVATE HÖRAKUSTIK

Erleben Sie das erste ultradünne Design-Hörgerät von Signia:

Styletto

Jetzt bei uns!
Dank modernster Lithium-Ionen-Akku-Technologie ist Styletto das wohl dünnste Hinterohr-Hörgerät der Welt mit gerade einmal 6mm Durchmesser.

Die Styletto Titan Edition

Titan – das festeste und leichteste Material für ein super diskretes Hörgerät.

Titan ist für seine Festigkeit und Widerstandsfähigkeit bekannt. Deshalb wird es in medizinischen Produkten und High-Tech-Sportgeräten eingesetzt. Mit einer Schale, die so dünn wie Papier ist, entsteht das kleinste Ohrpassstück, das für den Kunden möglich ist.

PRIVATE HÖRAKUSTIK - Exzellente Hörakustik
Endlich erstklassig versorgt sein! – über das Maß des "medizinisch Notwendigen" hinaus
- denn oftmals reicht der Standard nicht aus -
Mehr audiologische Möglichkeiten | mehr Service | High-End Hörsysteme | miniaturisierte Hörsysteme
Denn gutes Hören ist existenziell.

signia Life sounds brilliant
Innovations Partner

EORA HÖRSCHMUCK | SONIC EXKLUSIVE HÖRSYSTEME | IN-EAR MONITORING | ICP-GEHÖRSCHUTZ | OTOPLASTIK AUS DER MANUFAKTUR

HÖRECK HÖRSYSTEME AUS MEISTERHAND
märklin

Das Maßohrstück
Der "Maßanzug" für Ihr Ohr
- ein Plus an:
Komfort | Möglichkeiten | Unauffälligkeit | Hören
In vielen Fällen nachweislich besser als Schirmchen oder Domes.*

Höreck(x)zellent Hörsysteme powered by HÖRECK

Märklin Modelle bei uns bestellen. Shop in Sandhofen oder www.hoereck.net

Höreck-Feudenheim
Andreas-Hofer-Str. 25
68259 Mannheim
Tel: 0621 43 72 84 06

Höreck-Sandhofen
Kalthorststr. 8
68307 Mannheim
Tel: 0621 44 59 75 55

Inhaber: Markus Andrae
Mail: info@hoereck.de
www.hoereck.net

*Ulrich Voogd: "Otoplastik - Die individuelle Otoplastik zur Hörgerätevenorgung und als persönlicher Gehörschutz im Lärm", Band 2 der wissenschaftlichen Fachbuchreihe, Akademie für Hörgeräte-Akustik, Lübeck 1998, Median-Verlag von Killisch-Horn GmbH

Expertenrat frei Haus

Gesundheitstag auch in Rheinau

RHEINAU. Am Donnerstag, 18. Oktober, findet auch in Rheinau ein vom Verlag SOS Medien veranstalteter Gesundheitstag statt. Gastgeber ist erneut das Seniorenzentrum „Rheinauer Tor" in der Relaisstraße 2. Experten werden dort in kompakten Vorträgen über ihr Fachgebiet referieren. Den Auftakt um 13 Uhr macht Ralf Bastian. Der Leiter des Seniorenzentrums wird über die Finanzierung des Pflegeheimaufenthaltes sprechen und will damit transparent machen, was alles in diesen Kosten steckt. Anschließend erfahren die Besucher von Optikermeister Michael Lösch mehr darüber, welche altersbedingten Veränderungen am Auge vorkommen können. Heilpraktikerin Ute Prechtl wird Tipps und einfache Übungen zur Gesunderhaltung und zur Regeneration mitbringen. Rechtsanwalt Bernd Kieser, Fachanwalt für Erbrecht, informiert über Neuregelungen im Betreuungsrecht, Vorsorgevollmachten und Patientenverfügung. Das Programm wird organisiert und koordiniert von Anzeigenleiterin Karin Weidner. *pbw*

Bei den Gesundheitstagen gibt es Expertenrat frei Haus. **Foto: Warlich-Zink**

Das aktuelle Programm und Kontaktdaten finden Sie unter www.stadtteil-portal.de/Gesundheitstage/index.html

Die anwaltliche Vorsorgeregelung als Alternative zur staatlichen Betreuung

„Wer kümmert sich um meinen Hund, meine Katze, um meine Wohnung und letztlich um mich und meine Angelegenheiten, wenn ich einmal auf Grund einer Krankheit oder eines Unfalls plötzlich all dies nicht mehr selbst erledigen kann? Wen kann ich für diesen Fall im Wege einer Vorsorgevollmacht bevollmächtigen und wem kann ich diese Aufgabe und die damit verbundenen Belastungen überhaupt zumuten?" Diese Fragen stellen sich viele Alleinstehende und verdrängen sie dann verständlicherweise sehr schnell wieder, bis es häufig zu spät ist.

Mit einer bei Zeiten getroffenen anwaltlichen Vorsorgeregelung können für den Fall der Fälle auch alleinstehende Menschen die Einrichtung einer staatlichen Betreuung für ihre Person vermeiden und so weiterhin selbstbestimmt leben und in allen ihren Angelegenheiten selbstbestimmt handeln. Möglich ist dies durch die Bevollmächtigung einer Vertrauensperson, verbunden mit der Bevollmächtigung eines Rechtsanwaltes als Unterstützungs- und Kontrollbevollmächtigten. Falls keine Vertrauensperson vorhanden ist oder diese durch örtliche Entfernung oder berufliche Tätigkeit eingeschränkt ist, kann auch ein auf die anwaltliche Vorsorgeregelung spezialisierter Rechtsanwalt allein oder neben einer Vertrauensperson umfassend bevollmächtigt werden. Durch vorweggenommene konkrete und vertraglich festgelegte Handlungsanweisungen für den Fall der eigenen Handlungsunfähigkeit wird der Wille des Vollmachtgebers im Vorfeld im Rahmen der anwaltlichen Vorsorgeregelung verbindlich festgelegt. *pm*

KONTAKT:

Rechtsanwalt Michael Ramstetter, Vorstandsmitglied der Deutschen Vereinigung für Vorsorge und Betreuungsrecht e. V. Telefon 0621 716090, www.kanzlei-ramstetter.de, www.dvvb.de

Hörgerät als modischer Hingucker?

Styletto: erstes ultradünnes Design-Hörgerät von Signia

Ein Hörgerät als modischer Hingucker? Das gab es so noch nie. Bis heute. Mit dem neuen Signia Styletto gibt es jetzt das erste ultradünne Design-Hörgerät. Es verbindet modernen Style, fortschrittlichste Ladetechnik und die besten audiologischen Leistungen von Signia. Diese Weltneuheit können Kunden ab jetzt in den Höreck-Filialen Mannheim-Feudenheim und -Sandhofen erleben. „Testen Sie Signia Styletto, das ultradünne Design-Hörgerät." Dank modernster Lithium-Ionen-Akku-Technologie ist Styletto das wohl dünnste Hinterohr-Hörgerät der Welt mit gerade einmal sechs Millimeter Durchmesser. Der mitgelieferte Charger dient zusätzlich als Etui und Ladestation und enthält noch einmal drei Akku-Ladungen. Damit sind die Träger des Gerätes bis zu vier Tage unabhängig von Ladekabeln oder Steckdosen. Styletto ist in drei modischen Farbkombinationen verfügbar: Silver/Dark Granite, Rosé Gold/Snow White und Rosé Gold/Cosmic Blue. Neben dem modischen Look bietet Styletto natürlich auch die fortschrittliche audiologische Technik von Signia. Unter anderem mit Own Voice Processing (OVP™), mit der Kunden eine herausragende Sprachverarbeitung auch in lauten Umgebungen sowie den natürlichsten Klang der eigenen Stimme genießen.

Das Styletto gibt es auch in einer Titan Edition: Titan ist das festeste und leichteste Material für ein diskretes Hörgerät. Wegen seiner Festigkeit und Widerstandsfähigkeit wird Titan in medizinischen Produkten und High-Tech-Sportgeräten eingesetzt. Mit einer Schale, die fast so dünn wie Papier ist, entsteht das kleinste Ohrpassstück, das für den Kunden möglich ist. Neugierig? „Dann erleben Sie im Höreck als einer der Ersten das ultradünne Styletto und tragen Sie es in Ihrem Alltag zur Probe. Vereinbaren Sie gleich einen unverbindlichen Termin." *pm/red*

KONTAKT:

Höreck Hörsysteme aus Meisterhand, Andreas-Hofer-Str. 25, 68259 MA-Feudenheim, Telefon 0621 43728406, Kalthorststraße 8, 68307 MA-Sandhofen, Telefon 0621 44597555, E-Mail info@hoereck.de, www.hoereck.net

Ambulante Pflege

Beratung und Hilfestellung im Alltag

„Wir leben Menschlichkeit – nicht nur bei der liebevollen Versorgung unserer Patienten, sondern vor allem im Team", erklärt Geschäftsführerin Andrea Rhein. Im Pflegedienst Rheingold findet sich eine gute Mischung aus „alteingesessenen" Mitarbeitern, jungen Teamkollegen und -kolleginnen sowie vier Auszubildenden. Jeder wird mit seinen individuellen Stärken und Talenten gesehen und entsprechend gefördert. Verständnis und Vertrauen sind die Basis für ein ausgezeichnetes Betriebsklima. Denn Zufriedenheit im Team bewirkt Zufriedenheit bei den Kunden.

Um den Alltagsbedürfnissen der Kunden gerecht zu werden, bietet der ambulante Dienst über die Pflege und medizinische Versorgung hinaus Hilfestellung oder übernimmt sämtliche behördlichen Aufgaben, begleitet Kunden zu wichtigen Terminen, berät umfassend zum Thema Finanzierung der Pflege und hilft bei allen anfallenden Dingen rund um den Haushalt – kleinere Renovierungsarbeiten, Sperrmüll und Gartenpflege sowie medizinische Fußpflege und Friseur zu Hause inbegriffen.

Der gemeinnützige Verein „Rat und Tat" unterstützt Senioren bei allen Belangen rund um den Verbleib in den eigenen vier Wänden, gegebenenfalls auch bei der Suche nach einer seniorengerechten Wohnung. „Sprechen Sie uns an – wir kümmern uns!"

pm/red

KONTAKT:

Ambulanter Pflegedienst Rheingold GmbH, Friedrichstraße 13a, 68199 MA-Neckarau, Telefon 0621 8414040, www.pflegedienst-rheingold.de

Arbeiten gegen die innere Uhr

Millionen Deutsche machen die Nacht zum Tag. Nicht etwa, weil sie ausschweifende Partys feiern – sie leisten wichtige Arbeit etwa als Ärzte, Pflegepersonal, Polizisten oder Busfahrer. Zu arbeiten, wenn andere schlafen, hat nicht nur Auswirkungen auf das Sozialleben der Betroffenen. Der aufgezwungene Fremdrhythmus bringt auch die innere Uhr durcheinander. Denn „Nachtschichtler" müssen zu einer Zeit aktiv sein, in der der Körper eigentlich in den Ruhemodus schaltet. Leistungstiefs während der Arbeit werden oft mit Kaffee bekämpft. Hinzu kommt, dass der auf den Tag verschobene Schlaf weniger erholsam ist als der Nachtschlaf. Schließlich ist der Organismus in dieser Phase auf Aktivität programmiert. Hier einige Tipps zum besseren Schlafen nach der Nachtschicht:

- Auf den Wechsel einstellen: Bereits am Tag vor der Nachtschicht später ins Bett gehen und länger schlafen, um den Körper umzugewöhnen.
- Für Ruhe sorgen: Telefon stumm schalten, Fenster schließen, Ohrenstöpsel verwenden.
- Nur müde ins Bett: Manchmal fehlt nach der Nachtschicht die nötige „Bettschwere". Ruhige Beschäftigungen wie Lesen oder Musikhören fördern die Müdigkeit. Nicht duschen!
- Wachmacher meiden: Vier Stunden vor dem Einschlafen keine koffeinhaltigen Getränke, kein Alkohol, kein Nikotin.
- Hilfe annehmen: Wer unter den Auswirkungen von Schichtarbeit leidet, findet Hilfe bei der kostenlosen Stress-Helpline 08000 142842; an jedem Donnerstag zwischen 17 und 19 Uhr beraten Ärzte und Psychologen.

djd/red

Seniorenbetreuung mit Anbindung an Altstadt

Die Senioren-Residenz Sankt Barbara, die 2011 in Weinheim eröffnet wurde, liegt am Fuß der zwei Burgen im Wohnquartier Schlossbergterrasse. Sie ist über einen barrierefreien Steg mit der Innenstadt verbunden. Der historische Marktplatz, das Rathaus sowie die belebte Fußgängerzone lassen sich also bequem zu Fuß erreichen. Deshalb gilt hier besonders: Die Bewohnerinnen und Bewohner der 100 Einzelzimmer sollen so aktiv wie möglich mitten am Leben teilhaben können und sich gleichzeitig gut aufgehoben fühlen. Die Einrichtung selbst bietet ihren Bewohnern einiges an Beschäftigungsmöglichkeiten, zum Beispiel gibt es zweimal wöchentlich eine Musikveranstaltung mit Alleinunterhalter, Gymnastikstunden, Zeitungsrunden, Gedächtnistraining und vieles mehr. Die Senioren-Residenz Sankt Barbara ist baulich eingebettet in ein modernes und zukunftsweisendes städtebauliches Konzept am Rand der Altstadt. Übrigens sucht die Senioren-Residenz Weinheim noch Pflegefachkräfte und bietet dafür die Einbindung in ein tolles und engagiertes Team sowie familienfreundliche Arbeitsmodelle. *pm*

KONTAKT:

Senioren-Residenz Weinheim GmbH, Sankt Barbara, Am Schlossberg 12, 69469 Weinheim, Telefon 06201 7205-400, www.incura.de

Was ist eigentlich Osteopathie?

Informationen aus erster Hand

Immer mehr Menschen mit unterschiedlichsten Beschwerden nehmen osteopathische Behandlungen in Anspruch. Aber was ist das eigentlich? Osteopathie ist eine Therapie die vor 130 Jahren in den USA entstanden ist. Sie hat sich im letzten Jahrhundert über England und Frankreich in Europa verbreitet. Seit den 1980er Jahren etabliert sie sich zunehmend in Deutschland. Osteopathie ist eine ganzheitliche Therapieform, was bedeutet, dass der Patient in seiner Ganzheit als Individuum wahrgenommen wird. Es werden alle Körpersysteme in die Behandlung mit einbezogen und untersucht. Dazu gehören: der Bewegungsapparat, die inneren Organe, die Faszien(Bindegewebe) und das Cranio-Sakrale-System. Die Techniken der Therapie werden ausschließlich mit den Händen durchgeführt. Wer kann behandelt werden? Patienten aller Altersstufen: Säuglinge, Kleinkinder, Erwachsene. Auch Schwangere können behandelt werden. Möchten Sie mehr über Osteopathie wissen? Auf der Homepage der Praxis für Osteopathie Anne Velten gibt es weitere interessante Informationen ebenso wie beim Vortrag im Rahmen der Gesundheitstage. *pm/red*

KONTAKT:

Praxis für Osteopathie Anne Velten, Hangstraße 1, 68199 MA-Neckarau, Telefon 0621 8752277, E-Mail velten@osteopathie-in-mannheim.de, www.osteopathie-in-mannehim.de

OSTEOPATHIE
Anne Velten
Heilpraktikerin
Hangstraße 1 · 68199 Mannheim · Tel: 0621/875 2277
www.osteopathie-in-mannheim.de
velten@osteopathie-in-mannheim.de

WOHNEN · LEBEN · SICHERHEIT
IN CURA
SANKT BARBARA
SENIOREN-RESIDENZ
Am Schlossberg 12 · 69469 Weinheim
Tel. 06201/7205-400 · www.incura.de

... das kleine bisschen
mehr!
Zuhause versorgt, kompetent gepflegt.
- detaillierte Beratung
- liebevolle Betreuung
- umfassende Alltagshilfe
- spezielle Versorgung
- Vermittlung von div. Dienstleistungen
... immer für Sie da!
RHEINGOLD
Ambulanter Pflegedienst GmbH
Friedrichstraße 13 a · 68199 Mannheim · 0621 841 40 40
info@pflegedienst-rheingold.de · www.pflegedienst-rheingold.de

Prävention: Mundhygiene Prophylaxe mit 100 Prozent Ultraschall

Bakterien sind die Ursache für viele Zahnerkrankungen. Daher ist es für die Vorbeugung gegen Karies und Parodontitis äusserst wichtig, die Bakterien weitgehend zu reduzieren. Manuelle, elektrische und Schallzahnbürsten arbeiten mit oszillierenden oder vertikalen Bewegungen und durch Abriebmittel, Schmirgelstoffe, in der Zahncreme.

Auch wenn sie auf den ersten Blick wie eine elektrische Zahnbürste aussieht, ist die Art der Reinigung und Wirkung völlig anders. Emmi-dent ist die einzige Möglichkeit, die Zähne ohne Abrieb zu reinigen. Die Erzeugung des Original Emmi-dent Ultraschalls erfolgt im patentierten Piezo-Chip, der im Bürstenkopf sitzt. Die Borsten leiten den Ultraschall mit bis zu 96 Millionen Luftschwingungen pro Minute direkt in die spezielle Emmi-dent Ultraschall Zahncreme. Dort bildet der Ultraschall Millionen mikroskopisch kleiner Bläschen (ca. 3,5 Millionen Mikrobläschen pro mm³), die durch Implosion Verunreinigungen wie Speisereste sowie Keime, Bakterien und Zahnstein entfernen. Aufgrund der mikroskopischen Kleinheit der Bläschen, dringen diese in kleinste Spalten ein und reinigen so auch die Zahnzwischenräume, die Zahnfleischtaschen und Fissuren. *pm*

KONTAKT:

Dipl.-Ing. Herta Stein-Cicoare, Juttastraße 75, 67549 Worms, Telefon 06241 507591, E-Mail: hertacicoare@yahoo.de, www.hsteincicoare.emmi-ultrasonic.de

Ultraschall- Zahnpflege ohne Bürsten
Mundhygiene Prophylaxe mit 100 % Ultraschall
Entdecke den Schlüssel für geistige und körperliche Gesundheit.
Beratung:
Dipl.-Ing. Herta Stein-Cicoare
Juttastr. 75 · 67549 Worms · M: 0160/96328621 · T: 06241/507591
hertacicoare@yahoo.de · http://hsteincicoare.emmi-ultrasonic.de

„Ein ungeübtes Gehirn ist schädlicher für die Gesundheit als ein ungeübter Körper."
George Bernard Shaw

Wir machen Sie mobil...
...Mobilität ist gleich Lebensqualität!
Die Feier zur Neueröffnung der Verkaufsräume in der Dudenstraße 45-53 wird verschoben!
In unseren großen neuen Räumen
- 350 qm Ausstellung
- 2.000 qm Lager
- 200 qm Werkstatt
informieren wir Sie rund um das Thema Mobilität.
Experten sind vor Ort und beantworten Ihre Fragen!
Ob zu Rollatoren, Rollstühlen, Elektrorollstühlen, Mobilitätshilfen, E-Bikes, den Umbau von Autos für behindertengerechtes Autofahren und vieles mehr....
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Elektrorollstuhl
Treppensteighilfe
Außenrollator
Innenrollator
SUNRISE MEDICAL
alber
DIETZ REHA-PRODUKTE
DAS GESUNDHEITSHAUS
FUCHS+MÖLLER
Der neue Termin der Eröffnungsfeier wird rechtzeitig über die Stadtteilzeitungen Neckarau-Almenhof-Nachrichten und Seckenheim-Rheinau-Nachrichten und Mannheimer Stadtteil-Nachrichten oder auf unserer Homepage www.fuchsundmoeller.de bekannt gegeben.
Gerne können Sie unabhängig von unserer Einladung einen Beratungstermin zu den Themen: Mobilität im Alter | Alles rund um die häusliche Pflege - z.B. bei Schlaganfallpatienten - | REHA Kinderversorgung vereinbaren. Rufen Sie uns an: 06 21 / 83 59 88-0.
Wir sind gerne für Sie da!
Wir tun mehr, wenn es um Ihre Gesundheit geht!

AUGENARZT-ZENTRUM RHEINGOLDPLATZ

Dr. med. Peter Jungmann
Dr. med. Peter Höltzcke
Thomas Ratzel
Dr. med. Sabine Erk

Thomas Ratzel Dr. Peter Jungmann Dr. Sabine Erk Dr. Peter Höltzcke

PRAXEN

1. Rheingoldplatz 1 / 68199 Mannheim
Tel. 0621 83474-0 / info@azr-mannheim.de
Linie 3 / Haltestelle Neckarau West

2. Werderstraße 1 / 68165 Mannheim
Tel. 0621 449019 / werderstrasse@azr-mannheim.de
Linie 1 Haltestelle: Kopernikusstraße

EINGRIFFE:
„OP-Zentrum Lindenhof"
Landteilstr. 24/ 68163 Mannheim Lindenhof

Mit anderen Augen – Wie Augenärzte für Durchblick sorgen

Aktuelles zur Makuladegeneration aus Praxis und Klinik

Wie oft sagen wir, ohne weiter darüber nachzudenken, „wir sehen uns"? Für die allermeisten Menschen ist es selbstverständlich, gut sehen zu können. Wie wichtig das Augenlicht ist, stellen viele erst dann fest, wenn es schwindet oder bereits verloren gegangen ist. So stellt das Krankheitsbild der Makuladegeneration in der immer älter werdenden Bevölkerung eine zunehmende Bedrohung der Sehkraft und somit der Selbstständigkeit vieler Menschen dar. Insbesondere der zentrale Bereich des Gesichtsfeldes ist hiervon betroffen. Das periphere Sehen zur Orientierung im Alltag hingegen geht nicht verloren. Die altersabhängige Makuladegeneration ist die häufigste Form dieser Sehbehinderung. Zuckerkranke, Diabetiker, erkranken häufiger an der Diabetischen Makulopathie. Der Augenarzt erkennt Veränderungen, noch bevor der Patient selbst Symptome wahrnimmt. Deshalb ist die Vorsorge so wichtig. Somit kann die Behandlung früh einsetzen und Sehvermögen erhalten. Glaukom, AMD und Diabetische Retinopathie sind die Hauptursachen für Blindheit und Sehbehinderungen in Deutschland.
Zum großen Glück ist es mittlerweile möglich, viele Stadien der Makuladegeneration zu behandeln. Das Augenarzt-Zentrum Mannheim berät zu den neuesten Methoden zum frühzeitigen Erkennen einer Makuladegeneration bis hin zu aktuellen Behandlungsmöglichkeiten und Aussichten auf zukünftige Therapieoptionen im Praxisbetrieb sowie in der Klinik. *pm*

KONTAKT:

Augenarzt-Zentrum Mannheim, Rheingoldplatz 1, 68199 MA-Neckarau, Telefon 0621 834740, Werderstraße 1, 68165 MA-Schwetzingerstadt, Telefon 0621 449019, www.azr-mannheim.de

Innovative Therapiemethode bei Erektionsstörungen

Extrakorporale Stoßwellentherapie am Penis

Erektionsstörungen haben häufig organische Ursachen. Gefäßprobleme stehen dabei im Vordergrund. Betroffen sind insbesondere Männer mit Erkrankungen wie Bluthochdruck, koronare Herzkrankheit, Schlaganfall sowie periphere arterielle Verschlusskrankheit der Beine.
In der Grundlagenforschung wurde gezeigt, dass bei Diabetes mellitus und dadurch bedingter Impotenz die Anwendung von sogenannten nieder-energetischen Stoßwellen eine eindeutige Verbesserung der Erektionsfunktion bewirkt. Grund hierfür ist eine Optimierung sowohl der Gefäßfunktion als auch der Funktion der glatten Schwellkörpermuskelzellen. Als Wirkmechanismus wird angenommen, dass energietragende Schallwellen Wachstumsfaktoren aktivieren und die damit verbundene Neubildung von Blutgefäßen die Gewebedurchblutung verbessert. Am Menschen wurde diese völlig neue Therapie bei Potenzstörungen erstmals 2010 angewendet, wobei verschiedene Studien über lang anhaltende Therapieerfolge berichteten. Der Mannheimer Urologe Dr. Matthias Winter bietet diese Technik zusammen mit weiteren Maßnahmen zur Verbesserung der Erektionsfähigkeit in seiner Praxis an. *pm*

KONTAKT:

Privatärzte Mannheim, Dr. med. Matthias Winter, P 5,7, 68161 Mannheim, Telefon 0621 22200, E-Mail: info@p57-urologie.de, www.p57-urologie.de

HNO und mehr …

Der HNO-Arzt, Schlafmediziner und Allergologe Dr. Rafael Piñol betreibt mit zwölf weiteren Ärzten verschiedener Fachrichtungen die Praxisgemeinschaft „Privatärzte Mannheim". „Unsere Stärke ist die Möglichkeit eines sofortigen interdisziplinären Vorgehens", erläutert der gebürtige Mannheimer. „Das ermöglicht uns eine zeitnahe Therapie, auch über Fächergrenzen hinweg." Besonders wichtig sei dies bei komplexen Beschwerden wie Schwindel – einem der häufigsten Symptome bei älteren Patienten. Neben Erkrankungen des Ohres spielen auch die Halswirbelsäule sowie neurologische und internistische Probleme eine große Rolle. Basierend auf einer ausführlichen HNO-ärztlichen Diagnostik kann die Abklärung bei Bedarf durch weitere Disziplinen ergänzt werden. „So lassen sich die Beschwerden rasch identifizieren und behandeln, ohne von Praxis zu Praxis ziehen zu müssen", so der erfahrene Facharzt. Bei der Schlafmedizin setzt Dr. Piñol auf modernste Technik – vom Screening bis zur Therapie im eigenen Schlaflabor. Der Patient kommt dabei nicht zu kurz: „Als Privatarzt kann ich mir die Zeit nehmen, die meine Patienten wirklich brauchen – gerade bei komplexen Beschwerden", so Dr. Piñol. *pm*

KONTAKT:

Privatärzte Mannheim, Dr. med. Rafael Piñol, P 5,7, 68161 Mannheim, Telefon 0621 22200, E-Mail: info@p57-hno.de, www.p57-hno.de

Rückenschmerzen – Das Kreuz mit dem Kreuz

Fast jeder kennt Rückenschmerzen. Im Laufe ihres Lebens leiden acht von zehn Menschen mindestens einmal daran. Meist sitzen die Schmerzen oberhalb des Gesäßes. Gemeinhin ist dies das Kreuz. Ärzte sprechen hier auch vom tiefen oder lumbalen Rückenschmerz. Dabei können die Schmerzen mehr in der Mitte, mehr seitlich oder im ganzen Kreuz verspürt werden. Mitunter strahlen sie auch in die Umgebung aus, zum Beispiel ins Bein. Dies verdeutlicht schon: Rückenschmerz ist nicht gleich Rückenschmerz. Man unterscheidet einerseits akute oder chronische Rückenschmerzen, je nachdem wie lange sie bestehen. Auf die Ursachen bezogen unterscheidet man spezifische und unspezifische Rückenschmerzen. Bei spezifischen Rückenschmerzen findet sich eine spezielle Schädigung der Wirbelsäule und Bandscheiben; bei unspezifischen Rückenschmerzen findet sich kein spezieller Schaden, sondern verspannte, verhärtete oder überdehnte Muskeln und verhärtete Faszien können die Ursache sein. Dr. Lorenz Hotz möchte seinen Zuhörern gerne im Rahmen seines Vortrages unterschiedliche Ursachen von Rückenschmerzen und entsprechende Therapiestrategien vorstellen. *pm*

© Fotolia / drubig-photo

KONTAKT:

Dr. med. Lorenz Hotz, P 5,7, 68161 Mannheim, Telefon 0621 22200, E-Mail: info@p57-schmerztherapie.de, www.p57-schmerztherapie.de

DR. MED. MATTHIAS WINTER

Privatpraxis für Urologie | Andrologie
Medikamentöse Tumortherapie | Konsiliararzt
der Urologischen Universitätsklinik Mannheim

SCHWERPUNKTE

- Diagnostik und Therapie der Wechseljahre des Mannes
- Extrakorporale Stosswellentherapie am Penis bei Erektionsstörungen
- Uroonkologie
- Kernspintomographische Diagnostik (Bildfusion) der Prostata
- Greenlight-Laser Therapie der Prostata (Sexualfunktion erhaltend)
- Nierenstein-Diagnostik (CT · Ultraschall)

LEISTUNGSSPEKTRUM

Krebsvorsorge (PCA3-Gen-Test bei Prostatakrebs) · Greenlight-Laser Therapie der Prostata Hochfokussierter Ultraschall bei Prostatakrebs (Focel One) · Real-Time-Elastographie · Behandlung von Potenzstörungen · Hormonanalyse · Spermiogramm-untersuchung · Ambulante Operationen z. B. Sterilisation beim Mann · Botoxtherapie bei Harninkontinenz bzw. überaktiver Blase (OAB)

Privatärzte Mannheim | P 5,7 | 68161 Mannheim
Telefon (0621) 2 22 00 | Telefax (0621) 49 07 97 99
E-Mail info@p57-urologie.de

WWW.P57-UROLOGIE.DE

DR. MED. RAFAEL PIÑOL

Privatpraxis für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
Schlafmedizin | Allergologie | Notfallmedizin

SCHWERPUNKTE

- Allgemeine Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
- Schlafmedizin
- Allergologie
- Schwindelabklärung und -therapie

LEISTUNGSSPEKTRUM

Subjektive Hörtests Audiometrische Verfahren · Hörgeräteüberprüfung **Überprüfung des Mittelohrs** Tympanometrie · Stapediusreflexmessung **Überprüfung des Innenohrs** TEOAE · DPOAE **Kindliche Hörprüfung · Überprüfung des Hörnerven** BERA **Schwindeldiagnostik** Kalorische Prüfung mit Videonystagmographie · Vestibulär-Evozierte Myogene Potentiale (VEMP) · Video-Kopf-Impuls-Test **Messung der Körperschwankung zur Erstellung einer individuellen Gleichgewichtstherapie** Mobile Posturographie (VertiGuard®) **Schlafmedizin** Ambulantes Screening schlafbezogener Atmungsstörungen · Stationäre Abklärung im Schlaflabor (Polysomnographie) · Einleitung und Überprüfung nächtlicher Beatmungstherapien · Alternative Therapieoptionen **Allergologie** Hauttest (Prick) Bestimmung Allergenspezifischer Antikörper · Nasale Provokation · Spezifische Immuntherapie (SCIT und SLIT) **Rhinomanometrie · Spirometrie**

Privatärzte Mannheim | P 5,7 | 68161 Mannheim
Telefon (0621) 2 22 00 | Telefax (0621) 4 90 79 79 50
E-Mail info@p57-hno.de

WWW.P57-HNO.DE

DR. MED. LORENZ HOTZ

Privatpraxis für Anästhesiologie
Spezielle Schmerztherapie | Sportmedizin
Palliativmedizin

SCHWERPUNKTE

- Medikamentöse Schmerztherapie (inklusive Methadon)
- Neuraltherapie
- Palliativmedizin
- Höhenmedizin
- Prävention
- Sportmedizin

LEISTUNGSSPEKTRUM

Spezielle Schmerztherapie Medikamentöse Schmerztherapie · Botoxinjektionen zur Schmerztherapie · Therapeutische Lokalanästhesie · Methadontherapie **Neuraltherapie · Transkutane Elektrische Nervenstimulation (TENS) · Psychosomatische Grundversorgung · Palliativmedizin** Beratung von Patienten und Angehörigen · Mitanbindung an ambulante oder stationäre palliative Versorgungsstrukturen **Höhenmedizin** Reiseberatung · Expeditionsbegleitung **Prävention** Vorbeugende Maßnahmen gegen Schmerzen **Sportmedizin** Leistungsdiagnostik · Erstellung und Betreuung von individuellen Trainingsprogrammen · Wettkampfvorbereitung

Privatärzte Mannheim | P 5,7 | 68161 Mannheim
Telefon (0621) 2 22 00 | Telefax (0621) 49 07 97 99
E-Mail info@p57-schmerztherapie.de

WWW.P57-SCHMERZTHERAPIE.DE

Drei Säulen für ein gesundes Leben

Esther Schweins verrät, wie sie Gesundheit und innere Stärke findet

Lange rote Haare und eine makellose Figur: Ihre 48 Jahre sieht man Esther Schweins nicht an. Die als Komikerin in der RTL-Show „Samstag Nacht" bekannt gewordene Schauspielerin ist ein Multitalent. Neben ihren Rollen in zahlreichen Film- und Fernsehproduktionen ist die zweifache Mutter auch als Regisseurin, Moderatorin, Vorleserin und Synchronsprecherin erfolgreich. Um die Belastungen des Alltags besser zu meistern, achtet sie sehr auf ihre Gesundheit. Bewegung, Entspannung und ein bewusster Säure-Basen-Ausgleich sind dabei die drei Säulen, auf die es ihr maßgeblich ankommt. Um ihren Körper fit zu halten und zu verhindern, dass

Ohne ihr Glas Zitronenwasser startet Esther Schweins nicht in den Tag. Foto: djd/Basica/D.Bartling

es im Stoffwechsel zu einer Übersäuerung kommt, gibt Esther Schweins auf ihre Ernährung acht. Fertiggerichte und Tütensuppen beispielsweise kommen bei ihr nicht auf den Tisch. Stattdessen legt die gebürtige Oberhausenerin wie schon ihre Großmutter in der Küche größten Wert auf frische Zutaten. Gemäß ihrem Motto „Du bist, was du isst" bevorzugt sie eine vegetarisch orientierte, gemüse- und obstreiche Kost. Körperlich hält sich Esther Schweins, die mit ihren Kindern auf Mallorca lebt, mit ausgedehnten Wanderungen in der Sierra de Tramontana in Form. „Das fördert meine Ausdauer und ich bin dann auch eins mit der Natur", schwärmt die Naturliebhaberin, bei der das Gebirge direkt vor der Haustür anfängt. Neue Kraft schöpft sie mit Yoga und Qigong. Während Qigong den Kopf befreie, sorge Yoga für ein besseres Körpergefühl und entspanne den Geist, so Schweins. In akuten Stresssituationen verhelfen bewusste Atemübungen wie die Wechselatmung der Schauspielerin zu innerer Ruhe und Stärke. *djd/nco*

Volksleiden Polyneuropathie

Chinesische Medizin hilft gegen Zelltod durch Diabetes, Alkohol und Chemotherapie

Das große Nervensterben beginnt meist in den Füßen. Die Folgen sind vielfältig und schränken das Leben durch Gefühlsverlust, Gangstörungen, Schmerzen, nichtheilende Geschwüre ein. Prof. Dr. med. Johannes Greten, der sowohl westlicher Arzt als auch führender Experte in Chinesischer Medizin ist, beschreibt das Problem so: „Die Ursachen der Polyneuropathie (PNP) können sehr vielfältig und in vielen

Prof. Dr. med. Johannes Greten ist Professor an der Universität Porto. Foto: DGTCM

Fällen nicht einmal zu ermitteln sein." „Wir haben eine spezielle Akupunkturform entwickelt. Allein damit können einer Studie zufolge etwa Dreiviertel der Patienten messbar gebessert werden. Auch die Nervenschädigungen bei Diabetes oder durch Chemotherapie sind Daten zufolge gut zu behandeln." „Auch Heilpflanzen können bei PNP erfolgreich eingesetzt werden. Einige Wirkungen von Heilpflanzen konnten auch molekularbiologisch dargestellt werden. Eine wirksame Therapie auf der Grundlage uralten Heilwissens wird auf diese Weise mit modernsten Methoden der Forschung bestätigt." *pm*

KONTAKT:

Deutsche Gesellschaft für Traditionelle Chinesische Medizin e.V., Telefon 06221374546, www.dgtcm.de

Das orthopädische Samina Schlafsystem

Samina kann mit dem durchdachten Schlafsystem die Entspannung und Entlastung für die Rückenmuskulatur fördern und so für einen angenehmen und regenerativen Schlaf sorgen. Alle Samina-Produkte bestehen aus 100 Prozent nachhaltigen Naturmaterialien, die höchsten Qualitätsansprüchen gerecht werden und strengsten internen und externen Kontrollen unterliegen. Der Aufbau besteht aus dem frei schwingenden, doppelseitigen Samina Lamellenrost, der Samina Matratze, der Samina Lokosana® Erdungsauflage, die die natürliche Erdung während des Schlafes wieder herstellen kann, sowie der Samina Auflage aus bio-aktiver Schafschurwolle. Die Samina Zudecken und das Samina Kissen-Sortiment komplettieren das ganzheitliche Samina Schlaf-Gesund-Konzept. Das Herzstück eines jeden Samina Schlafsystems, der Samina Lamellenrost, ist dabei genau so beweglich und flexibel wie das menschliche Rückgrat selbst. Durch die außergewöhnliche Stütz- und Entlastungsfunktion kann er so für eine optimale Lagerung des Körpers sorgen. Während des Liegens kann es zu einer sogenannten Langzeittraktion der Wirbelsäule kommen und die Bandscheiben erhalten wieder genügend Raum, um sich optimal mit Flüssigkeit füllen und regenerieren zu können. Am Infostand bei der Gesundheitswoche werden Interessenten beraten und können auf dem Samina Schlafsystem probeliegen. In der Schreinerei Glocker erhalten Kunden auch die passenden Möbel ganz nach ihren Wünschen. *pm*

KONTAKT:

Schreinerei Glocker, August-Borsig-Straße 16, 68199 MA-Neckarau, Telefon 0621 851728, www.glocker-mannheim.de

Notarielle Vorsorgevollmacht – für Immobilieneigentümer wichtig

Wer sich durch eine Krankheit, infolge eines Unfalls oder auf Grund seines Alters nicht mehr selbst um seine Belange kümmern kann, wird häufig von seiner Familie oder guten Freunden unterstützt. Aber auch rechtliche Angelegenheiten müssen geregelt werden. Reicht im Alltag nicht selten eine einfache schriftliche Vollmacht, wird diese schon dann nicht mehr akzeptiert, wenn es um Immobilien geht.
Muss beispielsweise zur Deckung der erheblichen Kosten einer Pflegeeinrichtung ein Haus verkauft werden, reicht eine handschriftliche Generalvollmacht nicht aus. Ist der Gesundheitszustand (z.B. durch Demenz) bereits so stark verschlechtert, dass eine notarielle Vollmacht nicht mehr erstellt werden kann, muss gerichtlich ein Betreuer bestellt werden und der Kaufvertrag zusätzlich durch das Betreuungsgericht genehmigt werden – ein mühsames und zeitaufwändiges Verfahren. „Die frühzeitige Errichtung einer notariellen Vorsorgevollmacht schützt vor solchen Problemen – in jeder Lebensphase", rät die Mannheimer Notarin Dr. Melanie Spies. *pm*

Infos unter www.notarin-spies.de

Schluss mit Platzangst

Offener MRT als Alternative zur Röhre

Platzangst gehört zu den häufigsten Gründen, warum Patienten eine MRT-Untersuchung ablehnen. Mit dem offenen Kernspintomographen bietet die Radiologische Praxis Petry in Heidelberg eine komfortable Diagnosemethode als alternatives Verfahren für Angstpatienten. Bis zu 30 Minuten in einer engen Röhre zu liegen und sich nicht bewegen zu dürfen, ist für viele Menschen eine unangenehme Vorstellung. Dank moderner Medizintechnik müssen Patienten mit Platzangst dennoch nicht auf eine Untersuchung im MRT verzichten: Der offene MRT macht es möglich. Statt in einem Tunnel, liegt der Patient in einem nach allen Seiten offenen System – 360-Grad-Rundum-Blick inklusive. Die freie Sicht und maximaler Liegekomfort ermöglichen eine angenehme Untersuchung ohne Stress. Gut zu wissen: Die Radiologische Praxis Petry gehört zu den wenigen ausgewählten Praxen, die im offenen MRT auch Herz-Untersuchungen, Prostata-MRT und MR-Mammographie-Untersuchungen durchführen. *pm*

KONTAKT:

Radiologische Praxis Philip G. Petry, Kurfürsten-Anlage 36, 69115 Heidelberg, E-Mail info@offener-mrt.com, www.offener-mrt.com

Kieferorthopädie
Ästhetik
Funktion

Zahnärzte in der Gotenstraße

Seit dem 08. Oktober sind wir wieder für Sie da:

Alice Egervary-Hoppe

Kieferorthopädie

Wir freuen uns auf Sie !

Kieferorthopädie | Ästhetik | Funktion

Alice Egervary-Hoppe
Gotenstraße 13 • 68259 Mannheim • Tel. 0621 / 76 23 85 17

www.zahnarzt-wallstadt.de

Haus der Chinesischen Medizin

Arztpraxis Prof. Dr. med. Greten und Kollegen

Lehrpraxis der Chinesischen Medizin

Heidelberg-Rohrbach Karlsruher Str. 12

Heidelberg School of Chinese Medicine

www.tcm-akupunktur-greten.de

Das Beste aus zwei Welten

Wir behandeln mit Methoden, die schon 2000 Jahre geholfen haben

Unser Ärzteteam ist von 8:00 – 20:00 Uhr für Sie da

Nur die gezielte Kombination beider Heilsysteme erfüllt die Erwartungen an Sicherheit und Wirksamkeit.

Alle unsere Ärzte haben ergänzend zum westlichen Medizinstudium eine mindestens fünfjährige Zusatzausbildung nach internationalem Standard.

Tel. 06221-998737-0 und 06221-374546

GLOCKER
SCHREINEREI
WERKSTÄTTE FÜR INNENAUSBAU

SAMINA
ich schlafe lebensenergie

August-Borsig-Straße 16
68199 Mannheim-Neckarau

Telefon (0621) 851728
www.glocker-mannheim.de

Offen für alle

Prävention | Früherkennung

Für alle Menschen, die eine 360-Grad-Aussicht lieben, ist die Untersuchung im offenen MRT eine echte Alternative zur engen Röhre. Freie Sicht, ausreichend Platz und kernspintomographische Diagnostik auf dem neuesten Stand der Technik. Wir sind gern für Sie da.

Radiologische Praxis Philip G. Petry

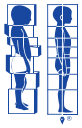
Kurfürsten-Anlage 36 I 69115 Heidelberg I 06221 50 258 50 www.offener-mrt.com

www.augenlichtretter.de cbm

Gesund bleiben.
APOTHEKE Beyer
Gute Gesundheit. Gute Preise. Inh. Eva Wolfmüller e.K.
Hauptstraße 81-83
68259 Mannheim-Feudenheim
Tel.: 0621 / 79 33 44
info@apotheke-beyer.de
www.apotheke-beyer.de

Rolfing®:
Den eigenen Körper ins Lot bringen

Rolfing® ist eine langsame, tiefe Behandlung der fazialen Struktur unseres Körpers. Das Bindegewebe reagiert sehr sensibel auf mechanische und chemische Einflüsse. Es hat plastische und daher nachhaltig formbare Eigenschaften. Der Therapeut nutzt dies, indem er gezielt an verkürzten, verklebten und unelastischen Bindegewebsschichten arbeitet. Mit seinen Händen ertastet und löst er gezielt Verspannungen und Verkürzungen im Gewebe. Dabei hat er immer den gesamten Körper im Blick und formt diesen im Hinblick auf Aufrichtung, Balance und möglichst freie, leichte Beweglichkeit. Als ganzheitliche Behandlungsmethode zielt Rolfing® darauf ab, den menschlichen Körper von einengenden Spannungsmustern zu befreien, ihn gleichzeitig aufzurichten und ins Lot zu bringen. Im Zuge einer Rolfing®-Behandlung lernen Sie Ihre Haltungs- und Bewegungsmuster in all ihren Stärken und Schwächen besser kennen. Das so erhöhte und verbesserte Körperbewußtsein erlaubt es Ihnen, Ihre vorhandenen Potentiale besser zu nutzen und neue Wege zu beschreiten, frei von Schmerzen und Bewegungseinschränkungen. Besonders bewährt hat sich Rolfing® bei Bandscheibenproblemen, Haltungsschäden, Spannungskopfschmerz, Migräne, Kiefergelenksproblemen, Schleudertrauma, Gelenkschmerzen, Schulter- und Nackenproblemen, bei dem Bedürfnis besseren Kontakt zum eigenen Körper zu entwickeln oder nach Unfällen. *pm/red*



KONTAKT:

Rolfing® und Strukturelle Integration, Maike Wehmeier, N 7, 16b, 68159 Mannheim, Telefon 0179 1033194, E-Mail info@rolfing-im-quadrat.de, www.rolfing-im-quadrat.de

Gesund durch den Winter
Vorbeugung durch Vitamin D und Grippeschutz

Es lässt sich nicht verleugnen, dass der Herbst so langsam aber sicher bei uns ankommt. Die Sonne geht früher unter und erreicht nicht mehr den Höchststand wie im Sommer, den wir brauchen, um selbst Vitamin D zu bilden. Damit beginnt die Zeit, in der wir uns in Deutschland um unsere Vitamin D Versorgung kümmern müssen. Dieses Vitamin ist unter anderem für unsere Immunabwehr, unser Wohlbefinden und unsere Knochendichte wichtig. Ein Test beim Arzt gibt Aufschluss über die persönliche Versorgung mit Vitamin D. Liegt kein Mangel vor, empfiehlt Eva Wolfmüller gesunden Erwachsenen im Herbst und Winter eine tägliche Einnahme von 1.000 Internationalen Einheiten ergänzend zum Essen. Die Höhe der Einnahme ist von der persönlichen Situation abhängig.

Was der Apothekerin sehr am Herzen liegt, ist, dass sich möglichst viele Menschen wieder gegen die Grippe impfen lassen. Dieses Jahr wird der Vierfachimpfstoff von den Gesetzlichen Krankenkassen erstattet. Der beste Zeitpunkt für die Impfung ist im Oktober und November, der Körper hat dann nach etwa 14 Tagen einen ausreichenden Schutz aufgebaut, der sechs bis zwölf Monate anhält. Durch die hohe Wandlungsfähigkeit der Influenza-Viren ist eine jährliche Impfung wichtig. Das Robert-Koch-Institut hat im Mai 2018 in seinem Influenza-Wochenbericht von mehr als 333.300 bestätigten Grippefällen seit Woche 40/2017 berichtet, von denen 1.665 Personen gestorben sind. 87 Prozent dieser Todesfälle waren 60 Jahre und älter. Die Grippe unterscheidet sich von der Erkältung durch einen sehr raschen, schweren Verlauf, der meist mit Fieber einhergeht. Eine Erkältung startet eher langsam mit Halskratzen, Räuspern und Abgeschlagenheit. „Mein Eindruck ist leider, dass die richtige Grippe zu wenig ernst genommen wird, da im Sprachgebrauch die leichte Erkältung, die einen grippalen Infekt darstellt, oft als Grippe bezeichnet wird“, erklärt Frau Wolfmüller. *pm*

KONTAKT:

Apotheke Beyer Eva Wolfmüller e. K., Hauptstraße 81-83, 68259 MA-Feudenheim, Telefon 0621 793344, E-Mail info@apotheke-beyer.de, www.apotheke-beyer.de

Diakonissenkrankenhaus Mannheim
Zentrum für Altersmedizin (ZAM)

Vortrag:
Donnerstag, 25. Oktober 2018, 15.00 Uhr
Festsaal im Mutterhaus, 1. Stock

Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung
– aus medizinischer Sicht

Priv.-Doz. Dr. med. Matthias Schuler,
Chefarzt der Klinik für Geriatrie,
Diakonissenkrankenhaus Mannheim

Diakonissenkrankenhaus Mannheim
Speyerer Str. 91–93
68163 Mannheim
Zugang auch über die Belchenstraße 1

www.diakonissen.de

Diakonissenkrankenhaus Mannheim

Nicht übertreiben

Sport ist gesund und wirkt sich positiv auf den Testosteronspiegel aus. Doch zu intensives Training hat genau den gegenteiligen Effekt. Denn ob durch exzessiven Sport, beruflichen Druck oder zu wenig Schlaf – Stress ist weder für den Hormonspiegel noch für die Gesundheit förderlich. Steht Mann unter Stress, fährt der Körper die Testosteronproduktion in den Hoden zurück und schüttet in der Nebennierenrinde verstärkt Kortisol aus. Das ist für Männer ein doppelter Nachteil, denn das Stresshormon greift in eine Reihe von Stoffwechselvorgängen negativ ein und begünstigt so die Entwicklung eines metabolischen Syndroms. Unter www.mann-vital.de gibt es weitere Informationen. *djd/nco*

© Fotolia/Ruslan Guzov

Sehen wie ein Luchs

„Ihre Augengesundheit ist uns wichtig. Deswegen bieten wir Ihnen immer den besten Service“, versprechen die Seh-Experten vom Augenwerk R7. Egal ob es um eine Beratung zur aktuellen Brille, um moderne Sonnenbrillen-Kollektionen mit sehr gutem UV-Schutz oder um die Anpassung von Kontaktlinsen mit höchster Verträglichkeit geht. Das neue Fachgeschäft für Augenoptik in R7 bietet seinen Kunden modernste Brillenmode und perfekt angepasste Gleitsichtbrillen in hoher Qualität – zu einem fairen Preis. Das Personal von Augenwerk R7 verfügt über mehr als 50 Jahre Berufserfahrung in der Augenoptik und kann so eine kompetente, auf individuelle Bedürfnisse zugeschnitte Beratung bieten. Mit Technik neuester Generation wird ein Sehtest durchgeführt, um so die individuell beste Seh-Lösung zu finden. Wer sich ganz unverbindlich von diesem Service überzeugen möchte, kann gerne bei den Sehexperten von Augenwerk vorbeischauen. Das Geschäft befindet sich in den Mannheimer Quadraten am Friedrichring.

© www.augenwerk-r7.de

Es ist bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Kostenlose Kundenparkplätze gibt es vor der Tür. *pm/red*

KONTAKT:

Augenwerk R7, R7, 32, 68161 Mannheim, Telefon 0621 17812260, www.augenwerk-r7.de

Nur der Wind war stärker als Frauenpower

„Muddy Angel Lauf“ verbindet Sport mit Engagement gegen Brustkrebs

„Pretty in Pink“: Die Läuferinnen wollen mit ihrer Teilnahme am Sportevent zugleich ihre Solidarität mit an Brustkrebs Erkrankten zeigen. **Foto. Warlich-Zink**

MANNHEIM. Mannheim-Premiere für den „Muddy Angel Run“, Europas größte Hindernislaufserie nur für Frauen und Saisonabschluss zugleich. Rosa in allen Schattierungen war die Farbe des Tages auf dem Maimarktgelände und trat in T-Shirts und Strümpfen genauso in Erscheinung wie in Tüllröckchen. Sie steht für die Verbindung des Sportevents zum „Pink Ribbon“, der rosafarbenen Schleife als weltweit bekanntem Symbol im Bewusstsein gegen Brustkrebs und Zeichen der Solidarität mit davon Betroffenen. Denn auch wenn der Muddy Angel Run in erster Linie eine Sport- und keine Charity-Veranstaltung ist, so geht es dabei doch auch darum, auf das Thema Brustkrebs aufmerksam zu machen. „Natürlich sind wir wegen des Spaßfaktors hier, laufen aber auch für betroffene Familienmitglieder“, erzählen die „Power Rangers“, die sich speziell für das Event zusammengefunden und zur Sicherheit mit pinkfarbenen Taucherbrillen ausgestattet hatten. Denn dass Wasser, Dreck und Schlamm sie auf der etwa sechs Kilometer langen Strecke mit 15 Hindernissen reichlich erwarten würden, wussten sie. „Meine Schwester und meine Tochter laufen mit“, sagt Nadja Baldus-Neddermeyer, die mit ihrem Mann zur Unterstützung des Teams „Star Dreck“ angereist war. Die Veranstaltung demonstriere Frauenpower. Sowohl sportlich als auch hinsichtlich der Brustkrebs-Thematik. Ob „Matschmuddis“ oder „AnMuddy und GraZiel“ – keine der Starterinnen hatte Scheu davor, sich so richtig dreckig zu machen. Ganz im Gegenteil. Man sprach sich gegenseitig Mut zu, bevor es ins Schlammbecken oder ins mit Wasser gefüllte Gitterbecken ging, und half sich gegenseitig beim Überwinden der Hindernisse. Der Fitnesslevel war egal. Jede lief in ihrem Tempo. Eine Zeitabnahme gab es nicht. Bewegung und der gemeinsame Spaß stehen bei jedem Muddy Angel Run im Vordergrund. Alles verlief nach Plan. Um 10 Uhr ging die erste Startgruppe auf den Parcours. Kurz vor 15 Uhr wurde die Veranstaltung jedoch abgebrochen. Die prognostizierten Orkanböen bewahrheiteten sich. „Wer bei den letzten Gruppenstarts dabei gewesen wäre, dessen Ticket hat nächstes Jahr erneut Gültigkeit, wenn wir mit dem Muddy Angel Lauf wieder in Mannheim sind“, sagte Julia Heinen im Namen des Veranstalters.

Kira Morschel von Brustkrebs Deutschland e. V. unterstrich die Bedeutung des Sportevents. „Weil damit Öffentlichkeit für eine Krankheit hergestellt wird, die 70 Prozent der Frauen und ein Prozent der Männer betrifft“. Viele Brustkrebspatientinnen würden selbst beim Muddy Angel Run mitmachen, andere Teilnehmerinnen zur moralischen Unterstützung von Angehörigen und Freunden mitlaufen. Zugleich würden die Schlamm-Engel darauf aufmerksam machen, dass neben den Vorsorgeuntersuchungen und einer gesunden Ernährung regelmäßige Bewegung zu den besten Präventionsmaßnahmen gehört.

Das Konzept kommt offensichtlich gut an. Die 7.000 Starttickets für Mannheim waren komplett ausverkauft. 2019 sollen insgesamt sogar über 120.000 Schlamm-Engel an 14 unterschiedlichen Locations in Deutschland, Österreich und der Schweiz an den Start gehen. Ein Euro der Startgebühr sowie ein Euro eines jeden verkauften Merchandise-Produkts gehen an die gemeinnützige Organisation. In Kooperation mit verschiedenen Partnern konnten nach Angabe des Veranstalters bislang über 227.000 Euro an Spenden gesammelt werden. *pbw*

Infos unter https://de.muddyangelrun.com/

Mannheimer Freibäder ziehen positive Bilanz

Diese Ente hatte das ganze Becken für sich. Ansonsten bescherte der Jahrhundertsommer den Freibädern jedoch hohe Besucherzahlen. **Foto: Sohn-Fritsch**

MANNHEIM. Der Jahrhundertsommer sorgte für viele Besucher in Mannheims Freibädern. Den Sommer 2018 werden viele in Erinnerung behalten, denn die Temperaturen bescherten wochenlanges Kaiserwetter. Auch die Mannheimer Freibäder profitierten von den vielen Sonnenstunden und dem wenigen Regen: Bereits am 10. August konnte der 300.000. Besucher begrüßt werden. Seit dem 19. Mai 2018 kamen insgesamt über 337.000 Besucher (337.578) in die vier Mannheimer Freibäder. Im Vergleich hierzu: In der letzten Saison besuchten rund 240.000 Gäste die Schwimmbäder.

„Freibäder sind ein beliebter und zugleich wichtiger Treffpunkt im urbanen Alltag. Sie fördern die Gemeinschaft, die Bewegung und nicht zuletzt die Integration. Daher ist es umso erfreulicher, dass das sehr gute Wetter der letzten Wochen so viele Besucher in unsere Freibäder gelockt hat“, sagt Sportbürgermeister Lothar Quast. In das Herzogenriedbad, Mannheims größte Freibadanlage, kamen alleine 154.218 Besucher in diesem Sommer. Aufgrund der langanhaltenden Sonnentage wurde der Saisonschluss hier sogar um eine Woche nach hinten auf den 16. September verschoben. Zudem durften das Carl-Benz-Bad 82.395 Besucher, das Freibad Sandhofen 39.623 Besucher und das Parkschwimmbad Rheinau 61.342 Besucher begrüßen. Neben den zahlreichen Sonnenstunden konnten die Gäste zudem die neue Breitwasserrutsche im Freibad Sandhofen und die großen, schattenspendenden Sonnenschirme für Kleinkinder im Planschbecken im Carl-Benz-Bad genießen. Für die sportbegeisterten Schwimmer und Triathleten wurde vor der Saison eine Schnellschwimmerbahn im Herzogenriedbad eingerichtet. „Für uns ist es eine gute Saison gewesen und unsere Neuerungen konnten in vollem Umfang genutzt werden“, freut sich auch der Leiter des Fachbereichs Sport und Freizeit Uwe Kaliske über die positive Bilanz der Freibadsaison 2018. *red/ and*

Neues vom Stadtteilwohnzimmer

SCHWETZINGERSTADT. Für die Idee eines Stadtteilwohnzimmers als Ort für Ideen, Begegnungen und Veranstaltungen braucht es Räumlichkeiten. Nachdem die Initiatorinnen, alles Nachbarinnen aus der Schwetzingerstadt, zunächst in den Räumen der Arbeiterwohlfahrt untergekommen waren, zerschlug sich der Plan, dort ein gemütliches Stadtteilwohnzimmer einrichten zu können, jedoch kurze Zeit später. Nicht jedoch die Idee an sich. Wie Alice Dunder, die das Ganze im Frühsommer 2017 ins Rollen brachte, den MSN mitteilt, hat man mittlerweile eine Satzung verfasst, die dem Finanzamt zur Prüfung vorliegt. Sobald das Wohnzimmer Schwetzingerstadt ein eingetragener gemeinnütziger Verein ist, können Fördertöpfe und Stiftungen angeschrieben und Spendenquittungen ausgestellt werden. „Wir haben Räumlichkeiten in Aussicht, für die wir im Monat mindestens 700 Euro aufbringen müssen", berichtet Dunder. Man freue sich über jede Spende, die dazu beitrage, das Vorhaben zu unterstützen. Das Wohnzimmer Schwetzingerstadt ist mittlerweile auch auf www.nebenan.de zu finden. „Wir wollen das Projekt weiterhin machen", so lautet die Botschaft der Initiatorinnen an die Nachbarn. Und um gute Nachbarschaft geht es ja letztlich auch. Der Treffpunkt soll allen offenstehen, die dort etwas gemeinsam tun wollen. Vorträge anbieten, Socken stricken für den guten Zweck oder das eigene Hobby vorstellen zum Beispiel. Auch Spielenachmittage, Tauschbörsen, ein Alleinerziehenden-Treff, Tanzworkshops sind denkbar. Kurzum alles, was das nachbarschaftliche Miteinander fördert und aktiv zum Stadtteilleben beiträgt.

pbw

Infos unter www.facebook.com/wohnzimmer-schwetzingerstadt

Mit viel Musik durch die Nacht

Lange Nacht der Musik als Auftakt zum Gemeindefest

Der Männerchor Teutonia trug mit seinem Gesang zum Gelingen der Langen Nacht in der Epiphaniaskirche bei. Foto: zg

FEUDENHEIM. Die „Lange Nacht der Musik" zeigt alle zwei Jahre die große musikalische Bandbreite, die Hobby- und Profimusiker in Feudenheim auf die Bühne bringen. Auch in diesem Jahr war die „Lange Nacht" wieder die Auftaktveranstaltung zum Gemeindefest. Nicht nur die musikalischen Gruppen der Gemeinde bereicherten diesen Abend mit ihren Auftritten, sondern auch Gäste aus anderen Stadtteilen.

Mit dem Johannes-Chor und den Kinderchorgruppen der Gemeinde begann der Abend. Das Publikum war zum Mitsingen eingeladen, denn es wurden Lieder aus dem neuen Badischen Gesangbuch vorgestellt, das ab dem ersten Advent in den Gemeinden eingeführt wird. Mit einem Märchen, gelesen von Julius Becker, ging es weiter. „Schneeweißchen und Rosenrot" wurde mit Flötenmusik des Blockflötenquartetts Flaute Cantabile untermalt. Ob Männerchor „Teutonia" oder Flötenkreis der Evangelischen Gemeinde – es gab vor allem etwas „auf die Ohren". Als Kontrastprogramm dazu boten Jugendliche aus den Jugendhäusern Herzogenried und Schwetzingerstadt mit Zumba und Streetdance etwas für's Auge. Die Organistin und Komponistin Christiane Michel-Ostertun bot etwas für beides: Sie improvisierte auf der Orgel zu dem 1902 gedrehten Stummfilm „Die Reise zum Mond". Der Epiphanias-Chor unter der Leitung von Patricia Rojas-Schubert stellte schwungvolle geistliche Musik aus Amerika vor, Posaunenchor und Jungbläser spielten zeitgenössische Musik mit viel Groove.

Und auch die klassische Musik kam nicht zu kurz. Die beiden Feudenheimer Künstlerinnen Barbara Emilia Schedel, Sopran, und Sylvia Becker-Bender, Flöte, trugen mit Begleitung von Jan Roelof Wolthuis am Flügel zwei Sätze aus Maurice Ravels „Shéhérazade" vor. Die in der Epiphaniaskirche seit Jahrzehnten konzertierende Ursula Trede-Boettcher begleitete den in Feudenheim wohnenden Cellisten Friedemann Döling. Die beiden trugen zunächst zwei Stücke von Camille Saint-Saëns vor, darunter den wunderbaren „Schwan". Es folgten noch zwei Werke des Feudenheimer Komponisten Eginhard Teichmann, Pfarrerin Dorothee Löhr rezitierte dazu den Text eines jüdischen Kaddish. Das Flötenensemble algusto (Leitung: Claudia Stein) spielte Swing und Ragtime und leitete wieder zur Klassik über.

Eine sehr ungewöhnliche Kombination ist vietnamesische Kampfkunst mit Flötenmusik. Doch Sven Hellmich vom ASV Feudenheim und seine Viet-Vo-Dao-Kämpfer zeigten, dass sie zur Musik von Flaute Cantabile eine wunderbare Choreografie einstudiert hatten. Tanzmusik von der Bretagne bis zum Balkan bot das Ensemble Gisamani, das mit Harfe, Flöten, Dudelsäcken, Gitarre und Gesang die unterschiedlichsten Tanzmelodien aus Europa spielte. Ein ganz besonderer Höhepunkt war das „Trio Concertino", das mit Straßenmusik auf allerhöchstem Niveau sein Publikum begeisterte. Wo hört man schon mal bekannte Popsongs, gespielt von Fagott, Klarinette und Querflöte? Die drei professionellen ukrainischen Musiker um Arrangeur und Dirigent Sergii Svintsitskyi boten ein Repertoire von La Paloma bis Avicii. Pünktlich um 23 Uhr konnte Pfarrer Bitzel, der gemeinsam mit Pfarrerin Löhr durch den Abend führte, die PopVoices ankündigen, einen Chor aus Käfertal, der unter der musikalischen Leitung von Eckhard Stadler steht. Der Chor setzte mit Musik von den Beach Boys noch einmal ein musikalisches Highlight, vor allem das a cappella vorgetragene „And so it goes" sorgte für Gänsehaut.

Dafür, dass der Abend so reibungslos ablief, war ein ganzes Team verantwortlich. Vorneweg Claudia Stein, die nicht nur die gesamte Organisation innehatte, sondern mit diversen Ensembles auch noch zum Programm beitrug. Die beiden Konfirmanden Lukas Stroh und Philipp Hollerbach sorgten für den schnellen Bühnenumbau, Oskar Weiß und Stefan Raßbach beherrschten die Tontechnik und viele fleißige Hände hatten für die Verpflegung der Gäste gesorgt.

and

Vietnamesische Kampfkunst zu Flötenmusik - zwei unterschiedliche Welten, die hervorragend harmonierten. Foto: zg

Feudenheimer Kerwe

mit verkaufsoffenem Sonntag von 13 - 18 Uhr

20. und 21.10.2018

Grußwort

Liebe Feudenheimer, liebe Gäste der 22. Feudenheimer Kerwe,

der Herbst zieht ein, der Duft von Kirmes und gebrannten Mandeln liegt in der Luft. Auch in diesem Jahr möchten wir vom Kerwe-Verein Sie wieder zum Feiern in unseren schönen Stadtteil einladen, und das traditionell am dritten Oktoberwochenende.

Während der Kerwe werden mehr als 105 Stände auf der Feudenheimer Hauptstraße für kulinarische Erlebnisse, Spiel und Spaß sowie musikalische Unterhaltung sorgen. Am verkaufsoffenen Sonntag beteiligen sich viele unserer Feudenheimer Geschäfte und zeigen die große Vielfalt der Möglichkeiten, die wir in unserem Stadtteil bieten.

Ob Verein oder Schausteller, privater Anbieter oder Institution: Wir werden Ihnen eine lange und abwechslungsreiche Kerwemeile bieten. Kommen Sie auf die Kerwe, schlendern Sie durch die Straße, genießen Sie – es ist für jeden etwas dabei. Auf unseren drei Bühnen bieten wir auch in diesem Jahr wieder ein hochkarätiges Musikprogramm, das keine Wünsche offen lässt.

Bis das Vergnügen steht, hat das gesamte Kerwe-Team das ganze Jahr über eine Menge Arbeit, verbunden mit viel Rennerei und unzähligen Telefonaten. Wir verstehen uns eigentlich als Interessengemeinschaft, und im Gegensatz zu anderen Festen in Mannheim finanzieren wir uns komplett eigenständig. Und das ist nicht immer einfach. Ohne Unterstützer könnten wir nicht bestehen.

Deshalb sind wir stolz, dass wir in diesem Jahr auf die Unterstützung von drei Hauptsponsoren und weiteren Sponsoren vertrauen können. Dafür sind wir sehr dankbar, denn viele unserer Sponsoren halten uns seit Jahren die Treue. Und wenn am Samstag um 21.00 Uhr dann auch noch der Himmel über Feudenheim leuchtet, dann weiß Jeder: Jetzt ist wieder Kerwe in Feidene!

Somit wünsche Ich ihnen jetzt nur schöne Stunden bei uns, genießen Sie unsere Feudenheimer Kerwe.

Herzlichst, Ihre Kerstin Bäumer

1. Vorsitzende Feudenheimer Kerweverein e. V.

Monika Loser, Birgit Schnell, Kerstin Bäumer, Daniel Doktor und Thomas Jentscheck (v. r.). Foto: zg

Vier Fragen an die neue Kerwebürgermeisterin

Mit Kerstin Bäumer als Vorsitzender des Kerwe-Vereins, Irmi Benz als erster Kerwe-Bürgermeisterin und Bürgerserviceleiterin Martina Matuschewski ist die Feudenheimer Kerwe fest in Frauenhand. Die Mannheimer Stadtteil-Nachrichten haben die „jüngste“ Amtsinhaberin befragt.

MSN: Frau Benz, was halten Sie von der geballten Frauenpower?

Benz: „Ich hoffe, dass der gute Petrus emanzipiert genug ist, um einer von Frauen geleiteten Kerwe gutes Wetter zu schicken. Wir drei werden das Kind schon schaukeln.“

MSN: Was werden Sie anders machen als Ihre Vorgänger?

Benz: „Ich habe großen Respekt vor der Arbeit und der Leistung meiner Vorgänger. Ich freue mich sehr, dass ich als Kerwebürgermeisterin zum Gelingen der Kerwe beitragen darf. Als echtes Feudenheimer Mädel will ich das Kerwevolk mit Humor und Elan regieren.“

MSN: Warum sollten möglichst viele Leute zur Feudenheimer Kerwe kommen?

Benz: „Feudenheim ist ein lebens- und liebenswerter Stadtteil, der sehr viel zu bieten hat. Bei der Kerwe trifft man nur nette Leute, hat jede Menge Spass uff de Gass. Das sind zwei Tage, die man sich keinesfalls entgehen lassen darf.“

MSN: Wo ist Ihr persönlicher Lieblingsort bei der Feudenheimer Kerwe?

Benz: „Ganz klar – in der Teutonia-Scheuer. Da gibt es nämlich das weltbeste Sauerkraut mit den weltbesten Leberknödeln.“ *and*

Irmi Benz ist neue Kerwebürgermeisterin. Foto: zg

Veranstalter: Feudenheimer Kerweverein e.V.

Mit freundlicher Unterstützung:

VERKAUFSOFFENER SONNTAG
13 BIS 18 UHR

Der Bezirksbeirat Feudenheim

EICHBAUM · Haarstudio am Eck · Seyffer · Weiherhof · Hartmann · rnv Rhein-Neckar-Verkehr GmbH · TRAUTMANN · WILLI KRUSIC Schaustellerbetrieb · Apotheke Beyer · Sanitätshaus ramer · SCHMITT IMMOBILIEN · KAHL Büroeinrichtungen · Zigarren Behm · La'Ela · bauklinik.de · Bürgergemeinschaft e.V. Mannheim – Feudenheim · Gaststätte Zur Wartburg

Beide Feudenheimer Geschäfte sind am Kerwe Sonntag geöffnet!

SCHUHE UND MEHR
Hauptstraße 44 | Feudenheim

BOUTIQUE
Hauptstraße 31 | Feudenheim
Mannheimer Str. 6 | Schwetzingen

www.lieblings-boutique.com

Bautenschutz und Bausanierung
in der Metropolregion Rhein-Neckar
BAUKLINIK GMBH
Dipl. Bau-Ing. Gregor Brozda (Inh.)
Altbausanierung • Mauerarbeiten • Betonsanierung • Renovierung
Balkonsanierung • Trockenlegungsarbeiten • Fassadenarbeiten
Feldstr. 123 • 68259 Mannheim • T. 0621 79944711 • info@bauklinik.de
www.bauklinik.de

Dienstleistungen rund um Haus, Familie und Büro
Christa Werner
Wir putzen Ihr Fenster mit Rahmen, sauber + preiswert!
Zertifiziert vom Mannheimer Seniorenrat e.V.
Seniorenfreundlicher Service
- Einkaufen und Besorgungen
- Reinigungsarbeiten
- Gartenarbeiten
- Büro-, Laden- und Praxisreinigung
Eberbacher Straße 25
68259 Mannheim
Telefon 0621 / 79 57 64
Mobil 0177 / 43 41 332

seit über 30 Jahren 1985-2017
KLAUS LANG SCHREINERMEISTER
SCHREINEREI • GLASEREI
INNENAUSBAU • ALTBAUSANIERUNG • RESTAURIERUNG
Talstraße 139
68259 Mannheim-Feudenheim
Tel. 06 21/79 80 528
Fax: 06 21/79 80 529

Aktion Oktober / November / Dezember
Auf alle Gardinen- und Dekostoffe erhalten Sie
gegen Vorlage der BDS-Feudenheim Card 10% Rabatt
Gardinen-, Polster-, Boden-, Tapezier- und Malerarbeiten
Hauptstr. 47 · 68259 Mannheim Tel. 0621 / 7 99 29 05 · ampersberger@t-online.de
www.ampersberger.de

Hartmann ELEKTROTECHNIK
Planung und Installation von Elektro-Anlagen
Verkauf und Reparatur von Elektrogeräten
Schwachstrom- und Signalrufanlagen
Industrieanlagen (SPS-Anlagen)
SAT- und BK-Anlagen
Kundendienst
EIB-Anlagen
Marcus Hartmann
Elektrotechnik
Hauptstraße 29
68259 Mannheim
Telefon 06 21 79 22 40
Telefax 06 21 728 77 67
info@hartmann-mannheim.de
www.hartmann-mannheim.de

OPTIK SIEGERT
Inh. Frank Siegert
BRILLEN + KONTAKTLINSEN
SPORTBRILLEN + SONNENBRILLEN
Hauptstraße 78 · Mannheim-Feudenheim
Tel.: 0621/79 20 56 · www.optik-siegert.de

Feudenheimer Kerwe

mit verkaufsoffenem Sonntag von 13 - 18 Uhr

20. und 21.10.2018

Da ist jede Menge Musik drin

FEUDENHEIM. Zur Feudenheimer Kerwe gehört die Musik dazu wie das Bier zum Münchner Oktoberfest. Auch in diesem Jahr hat der Kerwe-Verein wieder einige tolle Bands verpflichten können. B.B. Kusch ist ein Alleinunterhalter, der mit seiner Gitarre den Einstieg in die Kerwe 2018 musikalisch gestalten wird. Auf der Bühne 2 spielt für all diejenigen, die den Blues haben, am Samstag ab 15 Uhr die Palatino Blues Band. Gerade noch jung – das ist die Barely Young Band. Aber immerhin alt genug, um die größte Zeit des Rock'n'Roll noch selbst erlebt zu haben und authentisch auf die Bühne zu bringen. Songs, die jeder kennt, aber kaum einer spielt, gibt es am Samstagnachmittag auf Bühne 3.

Die Noisy Sound Agents „NSA" spielen bekannte Hits von Bryan Adams oder Rod Stewart, den Beatles und den Stones, Deep Purple oder Billy Joel. Und wenn es passt, auch aktuelle Chartstürmer. Das Ganze ist am Samstag ab 18 Uhr 30 zu hören. Eine Stunde später lebt die Band Just for Fun dann den Rock'n'Roll aus. Mit handgemachter und authentischer Musik erweckt sie den Geist der legendären Fifties und Sixties wieder zum Leben und entführt ihr Publikum auf eine Zeitreise in die Vergangenheit.

Cris Cosmo steht für Sommer, Liebe und einen Hauch Revolution. Seit zehn Jahren mischt er deutsche Texte mit handgemachtem Pop, Latino-Rhythmen und Live-Beats in bester Club-Manier. Cris Cosmo wird am Samstagabend der Hauptact auf Bühne 3 sein.

Auch am Sonntag geht es musikalisch gesehen rund bei der Feudenheimer Kerwe. Spaß für die Kleinsten bietet das Kinderprogramm von Jörg Schreiner, der den Kindern die Sprache durch Mitmach-Lieder ganz spielerisch vermittelt. Marlene ist eine Singer-Songwriterin, die nur mit ihrer Stimme und einer Akustik-Gitarre ihr Publikum mit Klassikern aus der Rock- und Popgeschichte begeistert. „Listen 2" ist der Name eines Projekts von Kerim Kelmendi, das Soul, Reggae, Pop und Funk bietet. Fünf Jungs – ein Ziel: Die „Who2Ladies" wollen Stimmung, Party und Ekstase. Bei dem breit gefächerten Programm dieser Band feiern Jung und Alt gemeinsam zu Klassikern der Beatles ebenso wie zu Hits aus den 90ern. Die „Kerwe Chaos Band" hat sich eigens zum Zweck der musikalischen Unterhaltung auf der Feudenheimer Kerwe gegründet und bietet am Sonntagnachmittag partytaugliche Musik aus den vergangenen vier Jahrzehnten. Die Partyrockband „Crush" aus Mannheim steht für Spaß und Livemusik und wird am Sonntagnachmittag auf Bühne 3 „abrocken". Aus einem schier unerschöpflichen musikalischen Fundus schöpft das „Festzeltkommando", das am Sonntagnachmittag die Bühne zum Beben bringen wird. Den musikalischen Ausklang bieten „Amokoustic", vier Musiker der Kult-Band Amokoma, die Klassiker aus fünf Jahrzehnten zu Gehör bringen wird. *and*

Mit dem Sternmarsch beginnt die Kerwe. Foto: Warlich-Zink

Großes Bühnenprogramm auch in diesem Jahr

Samstag, 20. Oktober 2018

Bühne 1 (VR Bank Rhein-Neckar)

15.00-18.00 Uhr B. B. Kusch

19.30-23.00 Uhr Just for Fun, Rock´n`Roll-Klassiker der 50er und 60er Jahre

Bühne 2 (Gasthaus zum Ochsen)

15.00-16.30 Uhr Palatino Bluesband

17.00-17.30 Uhr Dance & Health

18.30-20.30 Uhr N.S.A.

21.30-23.00 Uhr Audio Feel

Bühne 3 (Badischer Hof)

14.30-15.00 Uhr Festakt, offizielle Eröffnung mit Festredner OB Dr. Peter Kurz

15.00-15.30 Uhr Garde- und Showtanz der KG Lallehaag

16.30-19.00 Uhr Barely Young Band

20.00-23.00 Uhr Chris Cosmo

Sonntag, 21. Oktober 2018

Bühne 1 (VR Bank Rhein-Neckar)

12.00-13.00 Uhr Kapelle Egerland

14.00-15.00 Uhr Who2Ladies

17.00-20.00 Uhr Das Festzeltkommando

Bühne 2 (Gasthaus zum Ochsen)

12.00-12.45 Uhr Jörg Schreiner Kinderprogramm

13.00-13.30 Uhr Tanzwerkstatt

15.00-17.00 Uhr Listen 2

18.00-20.00 Uhr AMOKoustic Rock Experience

Bühne 3 (Badischer Hof)

12.00-13.00 Uhr Marlene Singer-Songwriter

14.00-16.00 Uhr Kerwe Chaos Band

17.00-20.00 Uhr Crush

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Spezialist für Pädakustik und Implantat-Nachsorge in der Region

Gutes Hören leicht gemacht: Hörgeräte Feudenheim seit zehn Jahren in der Hauptstraße 73

Firmeninhaber Gerrit Hartig und Hörgeräte-Akustik-Meister Haluk Celik, der Hörgeräte-Akustiker des Jahres 2017.

FEUDENHEIM. Ziemlich genau zur Feudenheimer Kerwe 2008 eröffnete Gerrit Hartig seinen ersten Hörgeräteakustik-Meisterbetrieb im Stadtteil Feudenheim. Die Eröffnungsfeier ließ sich somit perfekt in die Kerwe einbinden. Eine Menge Menschen auf der Straße waren für den Hörgeräte-Akustiker die ideale Möglichkeit, den Feudenheimern sein Angebot vorzustellen. Zehn Jahre ist dies nun her, in der Zwischenzeit gründete Gerrit Hartig weitere Hörgeräteakustik-Meisterbetriebe in den Stadtteilen Seckenheim und Käfertal und – ganz neu – auch in Frankenthal.

Neben dem Tagesgeschäft liegt ein weiteres Augenmerk auf den Spezialgebieten Kinder-Akustik und Cochlea Implantate. „Im Laufe der Jahre haben sich in unseren Geschäften Spezialgebiete aufgetan", erklärt Inhaber Gerrit Hartig. Der Sektor Pädakustik – das ist der Teilbereich der Hörgeräte-Akustik, der sich mit Kindern beschäftigt – ist eines dieser Spezialgebiete. Ein anderes ist die Nachsorge von Patienten mit Cochlea Implantaten. Es gibt verschiedene Hersteller, die diese Implantate anfertigen. Die Firma Hörgeräte Feudenheim hat die Lizenz zur Nachsorge von allen führenden Herstellern, außerdem arbeitet sie eng mit den implantierenden Kliniken zusammen, um bestmöglich auf die einzelnen Patienten eingehen zu können. Von Einstellungen über Neulieferungen bis zu Spare Parts – alles wird direkt bei der Firma Hörgeräte Feudenheim GmbH angeboten. „Das machen nur sehr wenige Akustiker in Deutschland", weiß Gerrit Hartig. Klar, dass die Kunden deshalb auch von weiter her nach Feudenheim kommen, um ihre Implantate warten oder einstellen zu lassen. Für dieses Spezialgebiet ist Hörgeräte Feudenheim in der Rhein-Neckar-Region bekannt.

Hören mit modernster Technik

In der Feudenheimer Hauptstraße 73 werden kostenlose Hörtests durchgeführt, Anpassungen und Messungen finden mit modernster Technik statt. Kleine Reparaturen führt das Team sofort durch, Sprachprozessoren werden gereinigt und gewartet. Natürlich gibt es neben Hörgeräten aller führenden Hersteller die passenden Batterien dazu sowie Lichtsignalanlagen und TV-Systeme. Für Sportschützen, Musiker und Jäger beispielsweise wird eine Beratung zum Thema Gehörschutz durchgeführt, individuell angepasster Gehörschutz schützt die Ohren vor Lärm. „Im Notfall besucht Sie auch ein Akustiker von uns zu Hause; hierfür haben wir ein komplett ausgestattetes Fahrzeug," so Hartig.

Was das Unternehmen Hörgeräte Feudenheim jedoch vor anderen Hörgeräte-Akustikern auszeichnet, ist das Preisniveau. Durch einen Einkaufsverbund können außerordentlich günstige Konditionen erzielt werden, die man gerne an die Kunden weitergibt. Als Vorreiter im Bereich Preistransparenz kann man auf der Internetseite der Firma Hörgeräte Käfertal, als eines der ersten Unternehmen im Rhein-Neckar-Gebiet, die Preislisten aller angebotenen Hörgeräte einsehen.

Seit vergangenem Jahr bestehen Kontakte zum Pfalz-Institut für Hören und Kommunikation, einer Einrichtung für hörgeschädigte und gehörlose Menschen, die von der Kindertagesstätte bis zur Berufsschule ein breites Spektrum bietet. „Das ist die größte Schule für Hörgeschädigte in Süddeutschland", weiß Hartig. Zwei Mal in der Woche sind zwei seiner Mitarbeiter dort und kümmern sich um die Hörgeräte der Kinder vor Ort: Da werden defekte Schläuche ausgetauscht und kleinere Geräteprobleme gleich vor Ort behoben. Auch mit Logopäden und Kliniken besteht eine enge Zusammenarbeit. Heute sind die Früherkennungsmöglichkeiten von Hörschäden viel besser als früher. Schon bei Neugeborenen wird ein Hörscreening durchgeführt. Hörschäden werden dadurch viel früher erkannt und es wird eine Frühförderung angeboten. „Ohne Gehör findet kein richtiger Spracherwerb statt", erklärt Hartig. Die Arbeit mit Kindern gehört für ihn zu den emotionalsten Momenten in seinem Beruf. Wenn Kinder, die nur wenige Monate alt sind, mit einem Hörgerät zum ersten Mal die Stimme ihrer Eltern hören, ist das schon etwas ganz Besonderes. „Da brechen bei den Eltern manchmal Dämme, wenn sie die Reaktion der Kinder erleben".

Erfolgreich mit einem tollen Team

In der Feudenheimer Filiale arbeitet Haluk Celik. Er ist nicht nur Hörgeräte-Akustiker mit Meisterbrief, sondern auch Fachmann, was die Pädakustik und CI Akustik angeht. Er, der selbst Vater ist, kann einfach gut mit Kindern umgehen. Doch Haluk Celik hat noch einen weiteren Titel: Er wurde im Jahr 2017 „Hörgeräte-Akustiker des Jahres", und diese Urkunde hängt auch gut sichtbar im Laden in der Feudenheimer Hauptstraße. Neben dem Meisterbrief und dem Nachweis, dass er auch ein Fachmann für Cochlea-Implantate ist. „Hörgeräte-Akustiker des Jahres – das ist so etwas wie der Deutscher-Meister-Titel der Akustik", ist Gerrit Hartig stolz. Insgesamt arbeiten in Feudenheim vier Mitarbeiter. Die für jeden ein offenes Ohr haben. *and/red*

In bester Lage: Das Geschäft von Hörgeräte Feudenheim in der Hauptstraße 73. Fotos: Sohn-Fritsch

Hörgeräte Feudenheim feiert seinen 10. Geburtstag!

ZUM JUBILÄUM 10% AUF ALLES

Testen Sie bei uns fast unsichtbare Hörsysteme und freuen Sie sich auf das neue Hörerlebnis!

HÖRAKUSTIKER DES JAHRES 2017

Haluk Celik
DEUTSCHLANDS HÖRGERÄTEAKUSTIKER DES JAHRES 2017

FEIERN SIE MIT UNS!

In unseren **Jubiläumswochen** vom **01.10.2018** bis **30.11.2018** erhalten Sie 10 % Rabatt auf alle Hörgeräte und Zubehör.

Wir bedanken uns bei Ihnen für Ihre langjährige Treue und freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Gerrit Hartig und das ganze Team

10 JAHRE

Danke für Ihre Treue!

6 HÖRGERÄTEBATTERIEN FÜR NUR EUR 2,50

Zum 10-jährigen Jubiläum erhalten Sie bei uns :
1 Päckchen (6 Stück) Hörgerätebatterien für **2,50 €**.*
Coupon einfach ausschneiden und bei Ihrem Besuch in der Filiale einlösen.

*Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen, solange der Vorrat reicht.

HÖRGERÄTE FEUDENHEIM
Hörgeräte Feudenheim GmbH
Ihr Ansprechpartner: Haluk Celik
Hauptstraße 73
68259 Mannheim
Telefon: 0621 - 43 07 68 28
Telefax: 0621 - 43 07 68 29
info@hoergeraete-feudenheim.de
www.hoergeraete-feudenheim.de

Unsere Geschäftszeiten:
Mo., Di., Do., Fr.: 9-13 Uhr, 14-18 Uhr · Mi.: 9-13 Uhr · Sa.: geschlossen
Termine sind nach Vereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich
barrierefreier Zugang in unserem Geschäft
Parkplätze vorhanden

Feudenheimer Kerwe
Die „Wartburg“
für Sie an der Bühne 3
Gaststätte
Zur Wartburg
Inh.Benedikt Frank
Wallstadter Straße 15
68259 Mannheim
Tel. 0621 / 43 75 27 71

www.zurwartburg-feudenheim.de

Feudenheimer

mit verkaufsoffenem Sonntag von 13 - 18 Uhr

UNSER KERWE SPECIAL:
Kinderschminken
Glitzertattoos
Bunte Extensions
Sie erhalten
10% KERWE-RABATT
wenn Sie bei uns am Kerwestand einen Termin vereinbaren. Besuchen Sie uns!
Haarstudio am Eck
Familiär Freundlich Fair
Scheffelstr.43 · 68259 Mannheim
0621 / 79 13 45
www.haarstudio-am-eck.de

Teilnehmer am verkaufsoffenen Sonntag

Firma	Straße/Standort
Lieblingsstücke Boutique	Hauptstraße 31
Pizzeria Ristorante La Casetta	Hauptstraße 40
Bäckerei Zorn	Hauptstraße 41a
Lieblingsstücke Schuhe und mehr	Hauptstraße 44
Traumimbiss	Hauptstraße 45
Teeinsel	Hauptstraße 45
Raumausstattung Ampersberger	Hauptstraße 47
Juwelier Reiner Jacob	Hauptstraße 50
Kosmetik und Mode Anna W.	Hauptstraße 59
Dilan Pizza & Kebab Haus	Hauptstraße 64
Eiscafè Venezia	Hauptstraße 66
Pizzeria Mamma Lucia	Hauptstraße 66
Verlagsbuchhandlung Waldkirch	Hauptstraße 69
Gasthaus zum Ochsen	Hauptstraße 70
Hörgeräte Feudenheim GmbH	Hauptstraße 73
Zigarren Behm	Hauptstraße 75
Mode, Mieder und Kurzwaren Heike	Hauptstraße 76
Optik Siegert	Hauptstraße 78
Stinshofschuhe	Hauptstraße 79-83
Weinhaus Feudenheim	Hauptstraße 84
Bio-Markt	Hauptstraße 86
Glückspilz	Hauptstraße 88
Yoga- & Seminar-Zentrum Mannheim	Hauptstraße 90a
Soyez - Haushaltswaren	Hauptstraße 100
Spezialitätenmetzgerei Trautmann	Hauptstraße 119
Manufaktur Kalusche - Loppis für Haus und Hof	Hauptstraße/Ecke Schwanenstraße
Haarstudio am Eck	Hauptstraße/Ecke Scheffelstraße
Fashiontraum	Eberbacher Straße 2

Stand: 2.10.2018, Angaben ohne Gewähr.

... alles geht zu BRUCH
denn Auswahl, Qualität und Service sind 'ne Wucht!

Münchner Oktoberfestbiere
Löwenbräu Oktoberfestbier 16,80
Paulaner Oktoberfestbier 18,80
Hofbräu Oktoberfestbier 18,80
je 20 Fl. 0,5 Ltr. + je 3,10 € Pf.
Neie Wei aus de Palz
weiß aus der Ortega-Rebe je Ltr. 1,90
rot aus der Regent-Traube je Ltr. 2,20
Ma.-Feudenheim Hauptstr. 134-136, 0621/7900936 Mo.-Fr. 9-13.30 Uhr u. 14-19 Uhr, Sa. 8-16 Uhr
Lu-Oggersheim Mannheimerstraße 69, 0621/680777 Mo.-Fr. 8-19 Uhr, Sa. 8-18 Uhr
Lu.-Süd Lagerhausstraße 24, 0621/581312 Mo.-Fr. 9-19 Uhr Sa. 8-16 Uhr
Lu-Rheingönheim Hauptstraße 194, 0621/542526 Mo.-Fr. 9-13 u. 14-18 Uhr, Sa. 9-15 Uhr
Altrip Rheingönheimerstr. 96, 06236/425024 Mo.-Fr. 9-13 u. 14-18 Uhr, Sa. 9-15 Uhr

Kerwe-Verkaufsoffener Sonntag
Geschenkideen
für jetzt, Advent und Weihnachten!

Neue Kalender

Verlags-Buchhandlung Waldkirch
Seit 1542
Telefon 0621-79 00 161 • Fax 0621-79 00 193
E-Mail: buchhandlung@waldkirch.de
www.buchhandlung-waldkirch.de
www.buchhandlung-waldkirch-shop.de

Die weltbesten Lewwerknödel

FEUDENHEIM. Schon seit vielen Jahren ist der ehemalige „Schubkarch-Stand“ des MGV Teutonia ein beliebter Treffpunkt auf der Kerwe, auch wenn der Standort inzwischen ein anderer ist. Wegen Bauarbeiten musste der Platz neben der Johanneskirche aufgegeben werden, doch auch in der Pfalzstraße hat mein ein gemütliches Domizil gefunden, an dem die Pfälzer Spezialitäten so richtig gut schmecken. Hier kehrt die Kerwe-Prominenz zum Lewwerknödel-Essen ein. Kerwe-Bürgermeisterin Irmi Benz findet nämlich, dass es hier die „weltbesten Lewwerknödel mit Sauerkraut“ gibt. *and*

Sonntagsbummel

FEUDENHEIM. Durch die Hauptstraße bummeln, hier und da mal einen Blick in die Geschäfte werfen, ein Eis oder einen Kaffee genießen und das alles in der Atmosphäre der Kerwe – das kann man beim verkaufsoffenen Sonntag am 21. Oktober. Zahlreiche Geschäfte entlang der Hauptstraße und in den angrenzenden Seitenstraßen haben an diesem Tag geöffnet, um ihre Stammkunden zu begrüßen und Neukunden mit ihrer persönlichen Beratung zu überzeugen. Ob Mode, Schmuck oder Haushaltswaren, Raumausstattung, Wein oder Kinderkleidung: Am verkaufsoffenen Sonntag wird sichtbar, wie breit gefächert das Angebot der Feudenheimer Einzelhändler und Gewerbetreibenden ist. *and*

Viel Spaß bei der Feudenheimer Kerwe
APOTHEKE Beyer
Gute Gesundheit. Gute Preise. Inh. Eva Wolfmüller e.K.
Hauptstraße 81-83 • 68259 Mannheim-Feudenheim • Tel.: 0621 / 79 33 44
info@apotheke-beyer.de • www.apotheke-beyer.de

Fürs große Kerwefeuerwerk am Samstag um 21 Uhr legen die Bands eine Pause ein. Foto: Millenet

Kerwe

20. und 21.10.2018

Die Schausteller sind neben Vereinen und Gewerbetreibenden ebenfalls fester Bestandteil der Kerwe.

Letzter Auftritt im vergangenen Jahr für Hans-Georg Schubert als Kerwepfarrer, den Kerstin Bäumer im Namen des Kerwevereins dankte und in den Ruhestand verabschiedete.

Mit dem Sternmarsch beginnt das Kerweprogramm. Er führt direkt zur Eröffnungsbühne.

Am Kerwesonntag öffnen die Geschäfte und laden zur gemütlichen Einkaufstour ein.

Fotos: Warlich-Zink

Bau + Möbel Schreinerei
Krügerstraße 18
68219 Mannheim
Manfred Wendt
Tel. 0621/3 92 98 02
Fenster - Türen - Rolläden
Decken - Böden - Treppen
Innenausbau - Glasarbeiten
Altbausanierung und vieles mehr
kontakt@schreinerwendt.de

WIR SIND DABEI
mit leckeren Speisen und Getränken
„de Wirt vum Schof“
(ehem. Stand des DJB-Steuben)
ZUM ROTEN SCHAF
Scharnhorststr. 1a
68259 Mannheim
0621 - 748 185 58
Täglich ab 16 Uhr geöffnet
Raucherlokal! Zutritt ab 18 Jahren!
Inh. Michael Schmitt

i:SY
DAS moderne Pedelec mit BOSCH-Motor.
Probefahren und staunen Sie! Infos auch hier: www.isy.de
Erleben Sie ein unglaubliches Fahrgefühl!
In vielen Farben und Ausstattungen erhältlich.
Auch als XXL-Version für Menschen von 190-210cm Körpergröße.
FAHRADwerkstattKÄSTLE
MA-Feudenheim Ziethenstraße 29 Tel. 98 19 03 76
Ihr Fahrrad-Fachgeschäft mit freier Fachwerkstatt für mechanische und elektrische Fahrräder
Inh.: Falk Friedrich Kästle Maschinenbau-Mechaniker und Fahrradmechaniker im Handwerk

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Ein Schmuckstück der Feudenheimer Geschäftswelt

Juwelier Jacob feiert 35-jähriges Bestehen mit attraktiven Angeboten

FEUDENHEIM. Wer eine Armbanduhr oder Trauringe sucht, ein Goldkettchen zur Konfirmation oder einen Brillantring zum Hochzeitstag verschenken möchte, der ist bei Juwelier Jacob in der Feudenheimer Hauptstraße goldrichtig. Und das bereits seit 35 Jahren.

1983 baute Reiner Jacob den angestaubten Textilladen an der Ecke Hauptstraße/Pfalzstraße zum schmucken Juweliergeschäft um. Inzwischen wurde das Ladengeschäft schon zweimal renoviert und auf den neusten Stand gebracht. Nicht nur optisch, sondern auch, was die Nachhaltigkeit angeht. Hell beleuchtete Glasvitrinen, ein Beratungstisch mit Stühlen, alles ganz modern. Die ausgestellten Schmuckstücke werden mit LED-Leuchten ins rechte Licht gerückt, Reiner Jacob erzeugt Solarstrom für das Geschäft selbst. „Und natürlich verkaufen wir auch Kinetik- und Solaruhren, also solche, die keine Batterien brauchen“, fügt er hinzu.

Uhren aus der Meisterwerkstatt

Reiner Jacob führt das Geschäft in zweiter Generation. Er selbst hat den Beruf des Uhrmachers gelernt und ist seit 1985 auch Uhrmachermeister. Und in diese Fußstapfen ist auch Sohn Jan Jacob getreten, der seit Anfang des Jahres als Uhrmacher mit im Geschäft ist. In der eigenen Uhrmacherwerkstatt wird alles repariert, was nicht mehr richtig tickt – egal, ob alt oder neu, groß oder klein. Große und sehr schwere Standuhren können auch beim Kunden abgeholt und in die Werkstatt gebracht werden. Hier gibt es die großen Schweizer Uhrenmarken wie Maurice Lacroix oder Fortis, aber auch Junghans oder Max Bill zu kaufen. Der Architekt Max Bill entwarf 1961 eine Uhr, die mittlerweile zum Designklassiker geworden ist. Bisher gab es diese Uhr mit Handaufzug und Automatik. 2018 kommt diese Uhr mit den neuesten technischen Möglichkeiten auf den Markt, die es derzeit gibt – Funktechnik und Anbindung ans Handy.

Gold- und Silberschmuck im kreativen Design

Im Schmuckbereich führt Juwelier Jacob alles vom modischen Silberschmuck bis hin zu sehr hochwertigem Gold- und Platinschmuck. Auch Einzelstücke aus der eigenen Goldschmiedewerkstatt gibt es. Weiß- und Roségold liegen derzeit im Trend, wie Reiner Jacob weiß. Bei Juwelier Jacob hören Kundenservice und -betreuung nach dem Kauf nicht auf. Ob Reparatur- oder Änderungswünsche, alles ist möglich. Und wenn mal ein Einzelteil nicht am Lager ist, dann telefoniert Reiner Jacob oder seine Mitarbeiterin Angela Preiß so lange herum, bis es da ist. Es ist die persönliche Beratung, die das kleine Familienunternehmen auszeichnet. „Uns sind die meisten Kunden persönlich bekannt“, stellt Firmeninhaber Jacob fest. Ein weiteres Standbein ist der Ankauf von Altgold. Reinigen, reparieren, aufarbeiten oder umarbeiten – das alles wird in der firmeneigenen Goldschmiedewerkstatt durchgeführt. Hier entstehen auch wunderschöne Eigenkreationen als Einzelanfertigung.

Zum 35-jährigen Bestehen der Firma gibt es eine besondere Rabatt-Aktion. 15 Prozent des Preises werden dem Kunden gleich abgezogen, und für weitere 15 Prozent gibt es einen Einkaufsgutschein. „Und das sind echte 30 Prozent Rabatt bei uns. Nicht so wie im Internet, wo die Preise zuerst hochgesetzt werden, um dann einen Rabatt zu gewähren“, erklärt Jacob. Alle Mitarbeiter freuen sich darauf, sowohl Stamm- als auch Neukunden begrüßen zu dürfen. *and*

Angela Preiß, Reiner Jacob und Jan Jacob (von links) stehen als Ansprechpartner für Kunden zur Verfügung. Foto: Sohn-Fritsch

JACOB
UHRMACHERMEISTER
JUWELIER
Hauptstraße 50
68259 Mannheim-Feudenheim
Telefon 06 21 79 00 959
Telefax 06 21 79 56 01
E-Mail: jj@juwelier-jacob.de
www.juwelier-jacob.de
Jubiläumsverkauf!
35 Jahre Juwelier Jacob in Feudenheim
Feiern Sie mit uns vom 8.10. bis 27.10. 2018
Auf unser gesamtes Uhren- und Schmucksortiment
15% Sofortrabatt
zusätzlich 15% *Naturalrabatt
*ab 100,– Euro Einkaufswert
Einzelstücke bis zu 50 % reduziert!
Sonderangebote und Reparaturen sind ausgeschlossen.
Schmuck Uhren
MAURICE LACROIX ice watch JUNGHANS FESTINA max bill SEIKO LAiMER BOCCIA PICTO CASIO DUGENA FORTIS Scout JACQUES LEMANS Jörg Heinz Schaeffler
Batterie-Gutschein
Wir gewähren Ihnen einmalig bei Vorlage diese Gutscheines
auf den Batteriewechsel Ihrer Armbanduhr
50% Rabatt
Gutschein ist gültig für bis zu 10 Uhren
! ein mal gebracht bis zu 10 mal gespart !
Gültig bis zum 31.12.2018

IMMOBILIEN-TIPP

Bauvoranfrage vor Kauf – wann sinnvoll?

von Engel & Völkers Mannheim

Auf der Suche nach einem Baugrundstück, sollte man vor dem Kauf im Auge haben, dass nicht jedes Bauvorhaben genehmigt wird. Wer sein Traumhaus bauen möchte, sollte deshalb vorab klären, ob seine Vorstellungen mit dem bestehenden Bebauungsplan übereinstimmen. Bei konkreten Vorstellungen vom Eigenheim bietet es sich an, vor Grundstückskauf eine sog. Bauvoranfrage einzureichen. Hierzu rät auch der Verband Privater Bauherren e.V. (VPB). Heute kommt es zudem vor, dass sich mehrere Familien zum Kauf eines Grundstücks zusammenschließen und erst später eine Aufteilung auf mehrere Neubauten vornehmen wollen. Auch hier sollten Bauherren jedoch vor Beginn dieses komplizierten Prozesses alle Details klären. Beispielsweise muss er wissen: Ob ein eventuell bestehendes Gebäude auf dem Grundstück Bestandsschutz hat und alle Abstände, Höhen und Tiefen der neuen Gebäude genehmigt worden sind. Auch nicht jedwede Aufteilung unter mehreren Parzellen ist erlaubt.

Tipp: Diese Fragen können Sie per Bauvoranfrage klären, bevor der Vertrag für das Baugrundstück unterschrieben wird. Auch wenn hier Gebühren entstehen, erspart es aber im Zweifelsfall erheblichen Ärger und eventuelle Fehlkäufe. Gegebenenfalls kann hier die Hilfe eines Projektentwicklers dienlich sein.

ENGEL&VÖLKERS

mannheim@engelvoelkers.com · www. engelvoelkers.com/mannheim

KOMPAKT

Kabarett mit Klucke

NEUOSTHEIM. „Der Fördergreis" oder „Kluckes kleines Glück", mit diesem kabarettistischen Vortrag erwartet der Förderverein ThomasHaus am 13. Oktober Einhart Klucke im CaffeeBistro im ThomasCarree. Zwischen 15 und 17 Uhr wird Klucke über sich, Gott und Welt und überhaupt erzählen. Der 71-Jährige legt die ironische Beichte eines alternden Maulhelden ab, der sich um das große Glück immer feige herumgedrückt hat. Dabei kommen kraftvoller Witz und liebevolle Ironie treffsicher auf den Punkt. Überraschungsgäste nicht ausgeschlossen. Der Eintritt ist frei. *red/pbw*

Junge Dirigenten präsentieren sich

FEUDENHEIM. In der Kulturkirche Epiphanias findet am Freitag, 12. Oktober, das Abschlusskonzert eines Dirigierkurses von Professor Johannes Schläfli statt. Ab 19 Uhr leiten Studierende der Dirigierklasse an der Zürcher Hochschule der Künste das Kurpfälzische Kammerorchester. Zur Aufführung kommen Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Edward Elgar und Joseph Haydn. Der Eintritt ist frei. *red/pbw*

Herbstfest an der Waldorfschule

NECKARAU. Am Samstag, 13. Oktober, ab 11 bis 19 Uhr, lädt das Waldorf-Dreieck alle Interessierten ein, die Waldorf-Welt zu entdecken. Die Freie Waldorfschule Mannheim, die Hans-Müller-Wiedemann-Schule, die Odilienschule, der Waldorf-Kindergarten Gänsweide, die FreiZeitSchule und der Werkhof öffnen an diesem Tag der offenen Tür auch zum Herbstfest ihre Türen. Um 12 Uhr zeigen Klassen der drei Schulen, wie mit allen Sinnen gelernt, gespielt und gearbeitet wird. Internationale Volkstänze, Livemusik, herbstliche Bastelangebote mit Naturmaterialien und viele andere Aktivitäten runden das Programm ab. Es finden stündlich Schulführungen durch die Schulgebäude und Werkstätten statt. Dabei werden Fragen zur Waldorfschule beantwortet. Zum körperlichen Wohlbefinden tragen Speisen und Getränke bei, die von Eltern und Schülern liebevoll vorbereitet werden. *red/nco*

Am 3. November wird die Nacht zum Tag

MANNHEIM/STADTTEILE. Am Samstag, 3. November, öffnen sich wieder die Türen zur Langen Nacht der Kunst und Genüsse in vielen Mannheimer Stadtteilen. Die Veranstaltung der Gewerbetreibenden findet 15 Jahre nach ihrer Premiere in Sandhofen weit über die Stadtgrenzen hinaus Beachtung. 2017 lockte sie um die 40.000 Besucher auf die Straßen. Ein Bus-Shuttle wird auch in diesem Jahr die Verbindung zwischen allen Stadtteilen herstellen, und Info-Guides werden an den Haltepunkten für Auskünfte bereitstehen. Nachtschwärmer können sich wieder auf ein buntes Programm aus Kunst, Kultur und Kulinarischem freuen, das zahlreiche Geschäfte von 18 bis 24 Uhr bieten werden. Rote Teppiche und helle Lichter werden Besuchern den Weg weisen. Alle Teilnehmer und viele Aktionen werden in der offiziellen Programmzeitung veröffentlicht, die am 26. Oktober als große Sonderbeilage der Nord-Nachrichten erscheint. Auch ein „Talk im Verlag" wird der Langen Nacht gewidmet. *sts*

Weitere Infos unter www.lange-nacht-mannheim.de

Viele Geschäfte laden am 3. November zum Besuch ein. Foto: Warlich-Zink

Jetzt geht der Spaß des Lebens los

Fröhliche Einschulungsfeier für 70 ABC-Schützen

WALLSTADT. Knapp 70 Kinder wurden an der Wallstadtschule eingeschult. Verteilt werden sie auf drei erste Klassen. Ihr Schulleben begannen sie mit einem Gottesdienst, den Pfarrerin Anna Maria Baltes von der evangelischen Petrusgemeinde und Diakon Bernhard Kohl von der katholischen Christ-König-Gemeinde hielten. Danach ging es zur Feier in die Schulturnhalle, wo die Zweitklässler ein schönes Willkommens-Programm vorbereitet hatten. Die Erstklässler waren alle fein herausgeputzt und trugen ihre Schultüten bei sich. Da gab es die Standardmodelle aus dem Laden, aber auch zahlreiche selbst gebastelte mit regenbogenfarbigen Einhörnern, Fußballern oder Urwaldtieren. „Jetzt ist er da, euer erster Schultag, jetzt seid ihr Schulkinder", begrüßte Rektor Rainer Hamann die „Neuen". Die Zweitklässler stellten den Schulalltag an der Wallstadtschule vor, sangen vom Lesen und Schreiben, Rechnen und Malen. „Viel lernen und jeden Tag fröhlich sein" ist das Motto der Kinder. Die Erstklässler gehen von nun an in die Eisbären-, in die Delfin- oder in die Pinguin-Klasse, jede der drei Lehrerinnen holte ihre neuen Schüler ab zu einer Probestunde. In der Zwischenzeit sprach Schulleiter Hamann zu den Eltern und appellierte an sie, ihre Kinder mit anderen Kindern gemeinsam zur Schule laufen zu lassen. „Seit diesem Schuljahr läuft bei uns der Betrieb der Ganztagesschule in Wahlform", erklärte er die Neuerungen. In den Ferien wurde am Schulgebäude kräftig renoviert, das Kernstück der Ganztagesbetreuung, die Mensa, sei punktgenau fertig geworden. Auch zwei neue Fachräume wurden zeitgerecht fertiggestellt. Der Förderkreis der Wallstadtschule hat den Umbau einer Schulküche finanziert, so dass die Kinder nun gemeinsam kochen und backen können.

Die Zweitklässler der Wallstadtschule berichteten von ihrem fröhlichen Schulalltag. Foto: Sohn-Fritsch

Auch Nathalie Hagedorn, die Elternbeiratsvorsitzende, sprach zu den Eltern der Erstklässler. „Ich bin sehr froh, dass es jetzt die Ganztagesbetreuung gibt und dass ein Platz garantiert werden kann. So werden Familie und Beruf vereinbar", sagte sie. Nach dem Ende der Probestunde ging es für die Erstklässler in den Schulhof, wo sie bunte Luftballons in den Himmel steigen ließen. *and*

Miteinander statt gegeneinander

Bürgerinitiative und Kirchengemeinde an einem Tisch

Pfarrer Daniel Kunz von der Gemeinde St. Peter und Paul ist für einen transparenten Abschied vom Prinz Max. Foto: Sohn-Fritsch

FEUDENHEIM. Wie die Zukunft des Prinz Max aussehen wird, ist noch nicht klar, doch inzwischen haben sich Mitglieder der Bürgerinitiative „Rettet den Prinz Max" und Daniel Kunz als Pfarrer der katholischen Kirche an einen Tisch gesetzt. „Wir sind unterschiedlicher Meinung, haben aber dennoch viele Gemeinsamkeiten gefunden", fasste Pfarrer Kunz das Gespräch zusammen. Er plädiert dafür, besser miteinander als gegeneinander zu arbeiten. Irmi Benz, Sprecherin der Bürgerinitiative, legte dabei die neuesten Zahlen vor, verwies auf Unterschriftslisten und hatte auch einige Aussagen von Bürgern mitgebracht, die sich gegen den Abriss des Prinz Max wenden. Über 2.200 größtenteils aus Feudenheim stammende Bürger haben ihre Unterschrift zum Erhalt des Prinz Max gegeben, ein Großteil dieser wiederum stammte aus der Gemeinde St. Peter und Paul. „Wir waren uns sicher, dass der Verkauf des Prinz Max gerade die Bevölkerung in Feudenheim in besonderem Maße bewegt und sind für den Zuspruch und das Signal sehr dankbar." sagte Irmi Benz. Wie bereits angekündigt, sollen diese Unterschriften nun dem Erzbischof zugehen. Irmi Benz legte auch einige Stimmen vor, die ihre Meinung begründeten: „Der Prinz Max ist die Begegnungsstätte für die Katholiken in Feudenheim. Wo sollte sonst die Gemeinschaft gepflegt werden?", fragte jemand. Und eine andere Meinung war, der Prinz Max sei „ein Ort der Begegnung, und das ist für eine Gemeinde und ein aktives Leben in der Gemeinde wichtig". Viele Menschen sehen das alte Gebäude als einen ursprünglichen Teil Feudenheims an, den man nicht einfach abreißen dürfe, da sonst ein Stück Heimat verloren gehe.

Pfarrer Daniel Kunz sieht jedoch auch die andere Seite der Medaille. Er führte Zahlen an, die den Rückgang der Kirchenmitglieder und damit einhergehende sinkende Kirchensteuereinnahmen beziffern. „Wir wollen doch nichts zerstören und niemandem die Heimat rauben", argumentierte er. „Wir müssen uns überlegen, wie man den Menschen eine Heimat bieten kann mit dem, was man hat." Für die katholische Gemeinde in Feudenheim bedeutet dies, sich auf das Gelände um die Kirche herum zu konzentrieren, auch den Bazar dort unter neuen Gegebenheiten zu veranstalten. „Die Gemeinde muss sich anpassen, alle müssen ab- und zugeben." Natürlich hört Kunz auch den Wunsch heraus, gewohnte Dinge zu erhalten. Doch man müsse vor allem im Auge behalten, was man sich in Zukunft noch leisten könne. Den Vorschlag der Initiative, gemeinsam mit der evangelischen Gemeinde Feudenheims den Prinz Max zu erhalten, lehnt Kunz ab: „Dann müssen wir hier verkaufen", begründet er seine Auffassung. Seiner Meinung nach gibt es immer mehrere Möglichkeiten, an ein Problem heranzugehen. „Man kann auch mit mehreren Möglichkeiten gestalten. Ich bin kein Freund starrer Strukturen", erklärte der Pfarrer. Für ihn ist es wichtig, den Abschied vom Prinz Max transparent zu gestalten, alle Informationen immer gleich weiterzugeben, „damit die Leute nicht aus der Zeitung erfahren, wie es weitergeht". *and*

Retten, Löschen, Bergen, Schützen und Feiern

Freiwillige Feuerwehr Feudenheim lud zum Tag der offenen Tür

FEUDENHEIM. Ein Anblick, der große und kleine Kinder begeistert: Zu ihrem Tag der offenen Tür hat die Freiwillige Feuerwehr Feudenheim nicht nur ihre eigenen, sondern auch noch ein paar geliehene Fahrzeuge ausgestellt. Jede Abteilung der Freiwilligen Feuerwehren in Mannheim hat ihre eigene Aufgabe, die der Feudenheimer ist die Wasser-Rettung. Daher konnte sie auch ein Fahrzeug mit acht flachen Booten zeigen, die mit Paddeln oder Außenbordmotoren betrieben werden können. Von der Feuerwehr in der Innenstadt kam ein Drehleiterfahrzeug der neuesten Generation, daneben sah der Oldtimer mit der kleinen Drehleiter fast winzig aus. Die Kameraden aus Lorsch hatten diesen alten Opel zur Verfügung gestellt.

Ein großer Fuhrpark lockte viele Besucher beim Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr in Feudenheim an. Foto: Sohn-Fritsch

Auch die Jugendfeuerwehr beteiligte sich beim Tag der offenen Tür. Sie hatte einen Stand aufgebaut, an dem sich Kinder in kompletter Feuerwehr-Montur neben einem großen Feuerwehrauto fotografieren lassen konnten. Das kostete nichts, aber über eine kleine Spende freuten sich die Jugendlichen, denn der nächste Ausflug kommt bestimmt. Auf der Straße war eine große Hüpfburg aufgebaut, auf der sich die jüngsten Besucher vergnügten. Auch der Tretauto-Parcours begeisterte viele Kinder. Beim Feuerwehr-Fan-Shop gab es für Kinder alles rund um das Thema Feuerwehr, vom Helm bis zum Brettspiel. Diesen Stand betreibt Markus Appel schon seit einiger Zeit mit einigem Erfolg. Was wäre ein Fest bei der Feudenheimer Feuerwehr ohne gutes Essen? Der selbst gemachte Erbseneintopf der Feudenheimer ist legendär: „Manche kommen extra wegen dem Eintopf zu uns, bringen einen Topf mit, lassen sich drei Portionen einfüllen und gehen wieder", berichtete Thorsten Becker lachend. Grundlage für diesen Eintopf sei die Einsatzverpflegung, die üblicherweise aus der Gulaschkanone kommt. Die Feudenheimer verfeinern das Fertigprodukt mit vielen Zutaten, so dass es ein besonderes Geschmackserlebnis wird. Aber auch die anderen Speisen sind selbst gemacht und können sich sehen oder schmecken lassen. Die Currywurst besticht mit einer hausgemachten, scharfen Soße namens „Hellfire" und das Kuchenbuffet überzeugt mit einer riesigen Auswahl. Ob Bratwurst mit Pommes oder Pilzrahmragout – hier fand jeder etwas nach seinem Geschmack.

Auch eine Übung stand auf dem Programm. Die Jugendfeuerwehr stellte eine Szene nach, bei der zwei Leute im Keller auf nicht identifizierbares Gefahrgut in Kanistern stoßen. Aus dem einen Kanister läuft eine rosa Flüssigkeit aus, doch wie soll man damit nun umgehen? „Am besten ruft man in einem solchen Fall die 112", erklärte Thorsten Becker. Denn die wenigsten Menschen wissen, welche konkreten Gefahren von den einzelnen Stoffen ausgehen und wie man damit umgehen soll. Meist ist nicht einmal bekannt, um welchen Stoff es sich handelt. Die Feuerwehr rückt dann an und kann ausgelaufene Stoffe beispielsweise mit einem Granulat aufsaugen. „Bei unserer Übung ist das natürlich nur Katzenstreu", so Thorsten Becker.

Am Rande des Tages der offenen Tür gab es eine Ausstellung über Carl Metz, den Begründer des modernen Feuerlöschwesens. Der in Feudenheim aufgewachsene Metz gründete 1842 eine Firma zur Herstellung von Feuerlöschgeräten. *and*

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Gutes Hören bedeutet Lebensqualität

MANNHEIM. Die Zeiten, in denen über Hörschwäche geschwiegen und Hörgeräte ein angestaubtes Image hatten, sind vorbei. Das jedenfalls sagen Nazan Yakar und Alon Lavi. Im April haben die beiden mit „hören² – Hörakustik am Wasserturm“ ihren eigenen Meisterbetrieb eröffnet: Moderne Geschäftsräume in bester Lage, zentral und doch außerhalb des Innenstadtrubels gelegen. Viele Jahre waren beide in leitenden Positionen für den Weltmarktführer für Hörlösungen im Vertrieb tätig, kennen daher die aktuellsten Techniken und verfügen zugleich über eine Menge praktische Erfahrung als Hörakustiker-Meister. Das alles haben sie in ihr gemeinsames Fachgeschäft einfließen lassen und sich viele Gedanken zum Konzept gemacht. Die MSN hat nachgefragt.*pbw*

MSN: Frau Yakar, Herr Lavi, was unterscheidet „hören²“ von anderen Hörgeräteakustikbetrieben?

Lavi: In einer Großstadt wie Mannheim mit vielen Hörakustik-Betrieben herauszustechen ist nicht einfach. Uns ist es gelungen, ein sehr modernes Fachgeschäft mit viel Wohlfühlatmosphäre zu eröffnen. Die Kunden, die unseren Laden betreten, merken schnell den Unterschied.

Wir überzeugen auch fachlich! Der Lifestyle und die Ansprüche der Kunden haben sich geändert. Wir arbeiten mit innovativen Techniken und den aktuellsten Hörsystemen. Egal in welcher Leistungsstufe, wir suchen für unsere Kunden immer das beste Hörgerät heraus. Unabhängig davon, ob es die Basisversorgung ist, die die Krankenkasse komplett übernimmt, oder die High End-Technik. Durch zahlreiche Weiterbildung sind wir immer auf dem aktuellsten Stand. Wir pflegen einen engen Kontakt in die Hörgeräteindustrie und sind dadurch sehr früh in die neusten Entwicklungen involviert.

MSN: Thema Hörverlust: Bei welchen Anzeichen sollte man aufmerksam werden?

Yakar: Wenn Sie häufig nachfragen müssen, in größeren Gesellschaften Schwierigkeiten haben alles zu verstehen oder die Familie der Meinung ist, dass Sie Radio und Fernseher ständig zu laut drehen.

In der Regel handelt es sich bei einer Hörminderung um einen schleichenden Prozess, der oft erst sehr spät bemerkt wird. Gewissheit bringt ein kostenloser Hörtest bei uns. Er dauert nur ein paar Minuten. Die meisten unserer Kunden sind über 60. Ein Hörverlust kann aber unabhängig vom Alter auftreten. Mittlerweile betreuen wir viele Kinder, junge Erwachsene sowie Unternehmer und Menschen, die mitten im Leben stehen.

MSN: Stichwort „Kinder“. Bedarf es dazu nicht besonderer Kenntnisse?

Yakar: Ich habe nach meinem Hörakustik Bachelor-Studium eine Weiterbildung für Kinderhörakustik gemacht. Neben der fachlichen Kompetenz und viel Erfahrung braucht es gerade bei sehr kleinen Kindern ein besonderes Einfühlungsvermögen. Im Rahmen der U1-Vorsorgeuntersuchung werden Neugeborene seit 2009 auf Hörschäden untersucht. Man kann so schon sehr früh mit der Hörgeräteversorgung beginnen. Dies ist für eine normale Entwicklung des Kindes von großer Bedeutung.

Oft ist es mit einer Hörgeräteversorgung alleine nicht getan und es bedarf weiterer Hilfsmittel. Wir beraten die Eltern und unterstützen sie bei der Kostenübernahme durch die Krankenkasse. Kinder und Jugendliche optimal zu versorgen, ist für mich eine Herzensangelegenheit. Zumal es nur wenige Pädakustiker in der Region gibt.

MSN: Diese Top-Leistung kostet doch sicherlich sehr viel?

Lavi: Als inhabergeführter Fachbetrieb können wir günstig kalkulieren. Wir sind Mitglied im Verbund der Hörakustiker. Das garantiert Fairness und Transparenz. So heben wir uns von den großen Ketten ab. Wir haben uns für einen der schönsten Standorte in Mannheim entschieden. Am Friedrichsplatz, direkt am Wasserturm, können wir mit großen Schaufenstern und einem eigenen Kundenparkplatz punkten. Mit der Straßenbahn und dem Auto sind wir prima erreichbar.

Das sehr positive Kunden-Feedback der ersten Monate und die zahlreichen Weiterempfehlungen zeigen uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Gutes Hören ist Lebensqualität! Kennenlernen kann man uns übrigens auch am 3. November im Rahmen der „Langen Nacht der Kunst und Genüsse“.

„hören² – Hörakustik am Wasserturm“, Friedrichsplatz 6, 68165 Mannheim, Telefon 0621 43720340, www.hoerenhochzwei.de

Nazan Yakar und Aron Lavi. Foto: pr/hören²

Grünhof und Fahrradschnellweg sind Aufregerthemen in Feudenheim

Stadtradtour führt zu wichtigen Punkten um Feudenheim

Die Stadtradtour durch Feudenheim machte auch an „Mannheims berühmtester Kleingartenanlage“ Halt. Foto: Sohn-Fritsch

FEUDENHEIM. „Dass man im Zuge der Bundesgartenschau einen neuen Grünhof braucht und dass die Stadt Mannheim Geld dafür in die Hand nimmt, ist klar. Aber nicht hier“, so fasste der CDU-Fraktionsvorsitzende Claudius Kranz bei der Stadtradtour durch Feudenheim an der Spinelli-Kaserne zusammen. Wie erwartet, waren an dieser Station der Radtour besonders viele Feudenheimer gekommen, die sich die Meinung der CDU-Gemeinderatsfraktion zu diesem Thema anhören wollten. Da der Beschluss, einen „Eigenbetrieb öffentlicher Raum“ einzurichten, nun gefasst sei, wäre es sinnvoll, die Grünhöfe in die bestehenden Bauhöfe zu integrieren. „Wir haben dazu mehrere Vorschläge gemacht, unter anderem auch das Gelände neben dem Betriebshof im Morchhof“, erläuterte Kranz. Auch die Endschleife der S-Bahn bei der SAP-Arena und die Friesenheimer Insel seien als alternative Standorte für eine dezentrale Lösung genannt worden. „Wir waren entsetzt, als wir nach der Pressekonferenz hier gehört haben, es gebe keine Alternativen“, so der Gemeinderat. Er und seine Fraktionskollegen kritisieren vor allem das Vorgehen von Oberbürgermeister Kurz und Bürgermeisterin Kubala, die einfach für vollendete Tatsachen gesorgt hätten. Die CDU-Gemeinderäte hätten sich einen Diskussionsprozess gewünscht, der ja möglicherweise auch zu diesem Ergebnis geführt hätte, dann aber auf einer demokratischen Basis. Gemeinderat Steffen Ratzel zeigte sich verwundert über die Haltung von Felicitas Kubala: „Es ist erstaunlich, dass ausgerechnet eine grüne Dezernentin all das, was ihr nicht ins Konzept passt, ausblendet.“ Und der Feudenheimer Gemeinderat Bernd Kupfer fügte hinzu: "Der zentrale Grünhof hier war nie der Wunsch der Bürger. Das ist Planung völlig am Bürger vorbei!“ Aus der anwesenden Feudenheimer Bürgerschaft kamen Stimmen, Kurz und Kubala regierten die Stadt „wie ein Königreich“. Die Entscheidung, einen zentralen Grünhof auf dem Spinelli-Gelände zu errichten, sei außerdem völlig konträr zu dem Ziel, die Innenstadtbereiche mittels einer Kaltluftschneise mit Frischluft zu versorgen. Dr. Claudia Rose berichtete von meterhohen Halden an Splitt und Rindenmulch, von Werkstätten und unzähligen LKW, die dafür sorgten, dass der Wind noch mehr Feinstaub in die Innenstadt befördere. „Das Thema Grünzug Nord-Ost geht doch die ganze Stadt an, nicht nur Feudenheim“, stellte die Medizinerin fest.

Auch der geplante Fahrrad-Schnellweg durch die Feudenheimer Au sorgt vor allem bei den Kleingärtnern für viel Unmut. Wo der Radschnellweg entlangführen soll und wie viele Gärten von „Mannheims berühmtester Kleingartenanlage“ (Claudius Kranz) geopfert werden müssen, steht noch nicht fest. Die CDU-Fraktion im Gemeinderat hält neun wegfallende Gärten für vertretbar. „Wir brauchen die Verbindung zwischen Spinelli und dem Luisenpark“, stellte Kranz fest. Der Kleingartenverein hat sich den ehemaligen ML-Stadtrat Rolf Dieter als Anwalt genommen. Dieser soll nun alternative Wegeführungen vorschlagen, die das Vereinsgelände nicht in zwei Hälften teilen, die von einem auf einem Damm gelegenen Radweg getrennt werden. Auch der Erhalt des Landschaftsschutzgebietes Au fließt in dieses Thema ein, denn der Status des Landschaftsschutzgebietes könnte nicht erhalten werden, wenn ein beleuchteter Radweg mittendurch geführt wird. Auch hier wird der Gemeinderat das letzte Wort haben. *and*

BDS schaltet Feudenheim-Card frei

Sie stehen hinter der BDS Feudenheim-Card und werden ab sofort für deren Verbreitung sorgen. Foto: Warlich-Zink

FEUDENHEIM. Mit einem Sektumtrunk auf dem Rathausplatz schaltete der BDS seine neue Feudenheim-Card frei. Sehr viele der 40 Betriebe, die sich an der Aktion beteiligen, waren gekommen, um auf einen gelungenen Start anzustoßen. „Wir sind sehr begeistert, dass so viele unserer Mitglieder dabei sind. Denn nur gemeinsam kriegen wir das zum Laufen“, meinte Walter Ampersberger. Der Zweite Vorsitzende ermunterte die beteiligten Betriebe, die Karte aktiv in Umlauf zu bringen und sich attraktive Aktionen zum Kundenvorteil zu überlegen und entsprechend zu bewerben. „Schließlich geht es bei der BDS Feudenheim-Card um Kundenbindung“, so Ampersberger. Auf Nachfrage der MSN sagt er, dass in circa einem halben Jahr eine erste Evaluierung stattfinden soll. „Dann haben wir Erfahrungswerte, wie viele Karten ausgegeben wurden und wie die damit verknüpften Bonus-Aktionen angenommen werden.“

Für den Kunden ist die Karte kostenlos. Sie ist nicht personalisiert und hat handliches Scheckkartenformat. Die beteiligten Betriebe sind an einem Aufkleber zu erkennen. Sie können zudem unter www.bds-feudenheim.de oder über den QR-Code, der sich sowohl auf der Karte als auch auf dem die Karte begleitenden Flyer befindet, abgerufen werden. *pbw*

SP Weitere Fotos vom Startschuss unter Stadtteil-Portal.de, Nachrichten vom 2. Oktober

CITROEN Servicepartner | PEUGEOT Spezialist
Autohaus SPIES GESUCHT: KFZ-Mechatroniker
MA-Neckarau · Meckenheimer Str. 11 · ☎ 0621 / 854 71 83
www.autohaus-spies-mannheim.de

ROMA Comfort & Design Lamelle
Sonnen- und Sichtschutz neu gedacht.
roma ROLLLADEN RAFFSTOREN TEXTILSCREENS CDL
warema KOMPETENZ PARTNER
weß SONNENSCHUTZ TORE STEUERUNGEN
Ziegelhüttenweg 32 · 68199 Mannheim · Tel.: 06 21 / 8 42 39-0 · www.wess-sonnenschutz.de
Eildienst für Rollladen- u. Jalousien-Reparaturen
Wohnen beginnt vor dem Fenster. www.roma.de

SchimmelFuchs einfach schlau saniert
Unser Leistungsspektrum:
- Kellerabdichtung
- Fassadenimprägnierung
- Wärmedämmung
- Schimmelbeseitigung
25 Jahre
Kostenlose Hotline
0800-6 28 73 76
schimmelfuchs.de
handwerkerimhaus.de
RP ROLAND PALZ Maurermeister

Deutsche Leukämie-Forschungs-Hilfe – Aktion für krebskranke Kinder
Mit Ihrer Spende helfen Sie krebskranken Kindern in einer kritischen Zeit ihres Lebens.
IHRE SPENDE MACHT DEN UNTERSCHIED!
Deutsche Leukämie-Forschungs-Hilfe – Aktion für krebskranke Kinder e. V. · OV Mannheim e. V. · Im Wirtel 62 · 68219 Mannheim · Telefon: (0621) 87 19 68 · info@krebskranke-kinder.de · www.krebskranke-kinder.de · Sparkasse Rhein-Neckar-Nord · IBAN: DE93 6705 0505 0038 0038 01 · BIC: MANSDE66XXX

SONNTAG 21.10.18 Tag der offenen Tür
10 bis 18 Uhr ab 13 Uhr mit Verkauf
Der singende Pizzabäcker Naro Vitale
Ausstellung Gary Harrison Hearn
...und musikalische Überraschungsgäste
Schnäppchenmarkt 15.–31. Oktober 2018
Ausstellungsartikel mit bis zu zusätzlich 50% Sonderrabatt
sanitherm® BÄDER . KÜCHEN . FLIESEN . MÖBEL
Hans-Thoma-Straße 89-99 . 68163 Mannheim

SPENDE BLUT BEIM ROTEN KREUZ
www.DRK.de 0800 11 949 11

Geben Sie Ihre Immobilie in sichere Hände...
Vertrauen Sie Ihrer Nr. 1
Ihre Immobilienmakler vor Ort
Michael Lummer · Robert Stöber · Bettina Janetzek
Immobilien Sparkasse Rhein Neckar Nord
www.hausverkauf-rhein-neckar.de
Büro Mannheim: Tullastraße 9, 68161 Mannheim · Telefon: 0621 299 991 - 0 · Telefax: 0621 299 991 - 30

pietät hiebeler gmbh
bestattungstradition seit 1959

Ingrid Merdes, Carina Dufke, Sven Hauser, Lukas Nerge, Gaby Zartmann, Jonathan Zartmann, Manuela Hauser-Hiebeler, Ralf Folta, Sabine Henoch, Janik Rottenecker

Wir beraten und betreuen Sie in allen Fragen rund um die Bestattung, Finanzierung und Bestattungsvorsorge.

Telefon: 06 21 - 84 20 70

68199 mannheim • friedrichstraße 3-5
www.pietaet-hiebeler.de

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst

Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

MANNHEIMER BESTATTUNGSHAUS KARCHER seit 1985

Mit Kompetenz und Gefühl stehen wir Ihnen in **Wallstadt** und **Feudenheim** zur Seite.

Eigene Hauskapelle und Abschiedsräume
Hausbesuche in allen Stadtteilen
Geprüfte Bestatter (HWK) als feste Ansprechpartner
Kostenfreie Vorsorgeberatungen

ZENTRALRUF: MA - 33 99 30

Erd-/Feuerbestattung komplett ab 950,- € zzgl. öffentliche Gebühren

Mannheim, Am Friedhof 33 · Filiale Wallstadt, Merowingerstr. 8

Schütz + Eckert OHG
Sanitär - Heizung

Freiberger Ring 14
68309 Mannheim
Tel.: 0621/70 65 92
Fax: 0621/70 23 03
E-mail:
schuetzundeckert@t-online.de

GAS-, WASSER-, HEIZUNGSSTÖRUNGEN

Mo.-Do. 8-16 Uhr, Fr. 8-12 Uhr Telefon 06 21/70 65 92
nach 16.00 Uhr und am Wochenende
NOTDIENST-HOTLINE: 0172/6 27 77 50

Fensterbau • Fachbetrieb • Reparatur • Verglasung

Glaserei Bleibinhaus ehem. Kuhn
Inh. Michael Bleibinhaus Glasermeister

24h Notdienst | Meerfeldstraße 86 MA-Lindenhof | Tel.: 0621 / 42 94 43 10 Mobil: 0170 - 27 04 834

info@glaserei-bleibinhaus.de

Glas- & Fensterreparatur-Eildienst • Fenster & Türen • Fliegengitter • Glastüren

Ihr Autohaus in Mannheim für zeitwertgerechte Reparaturpreise für Ihr Fahrzeug

Autohaus Hans Fink GmbH

Römerstraße 85 · 68259 Mannheim · Tel. 06 21 / 71 76 70
Neu-, Gebraucht- und Jahreswagen:
www.autohaus-hans-fink.de

ALLE INSTALLATIONEN AUS EINER HAND!

Auszug aus unserer Leistungspalette:

- Planung und Ausführung von Heizung-, Klima-, Sanitär- und Elektroinstallationen
- Zertifizierter Betrieb für EIB I KNX Installationen
- E-Check
- Wartung von Fernwärmestationen, Öl- und Gasheizungen

NACH DEM SOMMER, IST VOR DEM SOMMER!
KLIMAANLAGEN -
BERATUNG UND INSTALLATION

Peter Remp
ENERGIE- u. WÄRMETECHNIK GmbH
Heizung Klima Sanitär Elektro
Friedrichstraße 28 · 68199 Mannheim,
Tel. 06 21/854 76 44 · Fax 06 21/854 76 43
E-Mail: info@energieremp.de
www.energieremp.de

TERMINE

FEUDENHEIM
➜ **Freitag, 12. Oktober**
19 Uhr, Junge Maestros, Kulturkirche Epiphanias
19.30 Uhr, Buchvorstellung mit Walter Landin, Kulturtreff Feudenheim
➜ **Samstag, 13. Oktober**
11 Uhr, Herbstmarkt der Landfrauen, Bonhoeffer-Haus
➜ **Mittwoch, 17. Oktober**
19 Uhr, LeseZeit, Kulturkirche Epiphanias
➜ **Samstag, 20. Oktober**
14 Uhr, Eröffnung Feudenheimer Kerwe, Hauptstraße
14.30 Uhr, Ausstellung Carolus Vocke, Verein für Ortsgeschichte, Vereinshaus
➜ **Sonntag, 21. Oktober**
14 Uhr, Feudenheimer Kerwe, Hauptstraße
14 Uhr, Ausstellung Carolus Vocke, Verein für Ortsgeschichte, Vereinshaus

WALLSTADT
➜ **Mittwoch, 17. Oktober**
15 Uhr, Rathaustreff AWO, IWV-Raum
Mittwoch, 24. Oktober
16 Uhr, Stadtteilspaziergang mit Erstem Bürgermeister Specht, kathol. Gemeindezentrum

STRASSENHEIM
➜ **Samstag, 19.10.**
Simunye Chor, Magdalenenkapelle

SCHWETZINGERSTADT/OSTSTADT
➜ **Freitag, 12. Oktober**
16 Uhr, „Artist Talk" zur Ausstellungseröffnung Konstruktion der Welt: Kunst und Ökonomie – 1919-1939 und 2008-2018, Kunsthalle (Ausstellungsdauer bis 03.02.2019)
➜ **Samstag, 13. Oktober**
17-23 Uhr, Nachtflohmarkt, Luisenpark (Baumhainhalle und VIP-Zelt)
➜ **Sonntag, 14. Oktober**
19 Uhr, Internationale Orgelkonzerte 2, Christuskirche
➜ **Mittwoch, 17. Oktober**
18.30-21 Uhr, „Respekt und Sprache", Wertschätzende Kommunikation in der Familie, DRK Kreisverband/Begegnungsstätte Westliche Unterstadt, DRK-Quartierbüro, Schwetzinger Str.130

NEUHERMSHEIM
➜ **Samstag, 13. Oktober**
9-12 Uhr, Kleidersammlung für Bethel, evang. Gemeindezentrum
14-16.30 Uhr, Herbstflohmarkt, evang. Gemeindezentrum
➜ **Donnerstag, 18. Oktober**
19.30 Uhr, „Mensch und Wasser", Vortrag mit Kunsthistorikern Dorothee Oettli, evang. Gemeindezentrum

NEUOSTHEIM
➜ **Samstag, 13. Oktober**
9-12 Uhr, Kleidersammlung für Bethel, Johann-Peter-Hebel-Grundschule
15 Uhr, „Der Fördergreis" oder „Kluckes Kleines Glück", Kabarett mit Einhart Klucke, Thomas-Carree, Neuostheim, Düreerstr.

FÜR SIE HIER VOR ORT
Schwetzingerstadt • Oststadt • Neuostheim
Neuhermsheim • Feudenheim • Wallstadt

BESTATTUNGSHAUS ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche- + Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

SUDOKU-ECKE (LEICHT)

	3	2	6		5			
	7		3					9
	5			4	7	2	6	3
			7					4
6	4	5					1	2
	2	9				6		8
3	9	1					2	
		4				9		5
5	6							

VfR trauert um Ludwig Hartmann

OSTSTADT. Der VfR Mannheim trauert um Ludwig Hartmann, der am 25. September im Alter von 73 Jahren verstorben ist. Weit mehr als 1.000 Tore hat er in seiner Laufbahn als Vollblutfußballer geschossen. Der zweifache Amateur-Nationalspieler (gegen Italien und Niederlande), 26-fache Auswahlspieler für Baden und 15-fache Auswahlspieler für Südwest war recht spät zum aktiven Sport gestoßen. Erst mit 20 Jahren hat er den Wettkampfsport begonnen, damals bei seinem Heimatverein SpVgg Ilvesheim. Und das nicht im Fußball, sondern im Handball. Ein Zufall sorgte dafür, dass er zum Fußball kam, als er aus Spaß bei einem Fußballmatch zweier Gesangsvereine mitspielte und auf Anhieb sieben Tore schoss. Daraufhin überredete ihn der damalige Ilvesheimer Fußballchef Adolf Feuerstein, bei den SpVgg-Fußballern mitzutrainieren, und nach nur einem Training stand Hartmann in der Liga-Mannschaft. 1967 wechselte er nach Altrip, machte einen kurzen Abstecher nach Den Haag und begann schließlich 1969 seine große Karriere beim VfR Mannheim. Herausragend waren dabei seine 49 Treffer in der Saison 1972/73, die dem VfR die Rückkehr in die Zweitklassigkeit bescherte. Nach der Saison 1976/77 beendete er seine Karriere beim VfR und war danach noch für den SV Schriesheim und „seine" SpVgg Ilvesheim aktiv. Den Mannheimern blieb „Lui", wie ihn seine Freunde nannten, aber weiterhin treu und bis zuletzt ein gern gesehener Gast bei Heimspielen und Events der Rasensplieler. „Der VfR Mannheim trauert um einen der besten Stürmer, die der Verein je hatte. Und um einen wunderbaren Menschen mit Herz und Humor", teilt der Verein mit. *zg/red*

Von Book Slam Battle bis Bibliothekslabor

Mit zwei zentralen Standorten und elf Zweigstellen ist die Stadtbibliothek gut aufgestellt

MANNHEIM. Vom Content-Provider zum Service-Provider, so beschreibt Bernd Schmid-Ruhe, Leiter der Stadtbibliothek Mannheim, die Bücherei der Zukunft. Wie der Jahresbericht 2017 zeigt, ist das Mannheimer Haus bereits mittendrin in diesem Wandel. Statt reinem Vorhalten von Inhalten geht es längst um Themen wie aktive Sprach- und Leseförderungen, die Vermittlung von Medienkompetenz und neue Wege, um Wissen zu vermitteln und allen zugänglich zu machen. Dabei arbeitet die Stadtbibliothek mit zahlreichen Partnern von Kinderbetreuungseinrichtungen über Schulen bis hin zu Kultureinrichtungen und Unternehmen zusammen. Mit der Hauptstelle im Stadthaus N1, der Musik-, Kinder- und Jugendbibliothek im Dalberghaus in N3 sowie elf Zweigstellen ist es daher längst nicht mehr getan. Im Fachbereich Bildung hat man mit Bücherbus, Fahrradbibliothek und Bibliothekslabor längst mobil gemacht. Wie wichtig die festen Standorte dennoch sind, erklärt Bürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb: Das Angebot öffentlicher Bibliotheken sei für alle gleich nutzbar, und als öffentliche und neutrale Treffpunkte würden sie Demokratie und Integration gleichermaßen fördern. Von den 1.145.170 Entleihungen insgesamt entfielen im letzten Jahr allein 34.046 auf die Feudenheimer Stadtteilbibliothek. „Spitzenreiter" unter den Zweigstellen ist unangefochten Neckarau mit 71.692 Entleihungen.

Lesen ist was für Wissbegierige.
Foto: Rainer Sturm/pixelio.de

Die erfolgreiche Arbeit von Schmid-Ruhe und seinem Team lasse sich jedoch nicht allein an Zahlen messen, so Freundlieb, die dennoch stolz darauf ist, dass allein 3.029 Grundschulkinder sich im vergangenen Jahr zum Einführungskurs in die Bibliotheksnutzung angemeldet hatten. Das neue Format „Book Slam Battle" sei bei Jugendlichen, die weiterführende Schulen besuchen, bestens angekommen und werde daher fortgesetzt. Anders als der klassische Vorlesewettbewerb, der sich mehr an die jüngere Zielgruppe der Grundschüler richte, handelt es sich laut Schmid-Ruhe dabei um eine andere Art, zu zeigen, wie gut man ein Buch verstanden hat: Die Slammer, darunter auch jeweils eine Gruppe vom Feudenheim-Gymnasium, Liselotte-Gymnasium und dem Karl-Friedrich-Gymnasium, haben drei Minuten Zeit, um ihren Mitschülern kreativ und mit darstellerischem Geschick ihre persönliche Lieblingslektüre schmackhaft zu machen. Das Ganze wird als stadtweiter Teamwettbewerb für Schulen ausgetragen und von einer Jury bewertet.

In Zukunft soll die Bibliothek noch stärker zu einem Treffpunkt für alle Generationen ausgebaut werden. „Wir beobachten es tagtäglich, wie Menschen bei uns Tische und Stühle zusammenrücken, sich zusammensetzen und austauschen", berichtet Schmid-Ruhe. Für Schüler biete man sich als öffentlicher Lernraum ebenso an wie als Anlaufstelle für diejenigen, die zu einem bestimmten Thema recherchieren oder ihr Informationsbedürfnis befriedigen wollten, ergänzt die Dezernentin. Zulegen wolle man weiter im Bereich der Vermittlung von Medienkompetenz. „Auch wenn junge Menschen heute mit Smartphone und Laptop aufwachsen und sie bedienen können, bedeutet das nicht automatisch, dass sie damit umgehen und sie sinnvoll nutzen können", gibt Freundlieb zu bedenken und erklärt, dass sich das medienpädagogische Angebot jedoch nicht nur an Kinder und Jugendliche, sondern ganz gezielt auch an Eltern, Lehrer und Erzieher richte. *pbw*

SERVICE FREI HAUS

Keine Zeitung im Briefkasten? Dann melden Sie sich beim Verlag unter Telefon 0621 72 73 96-0 oder E-Mail info@sosmedien.de und teilen Sie uns Namen und Anschrift mit. Wir danken für jeden Hinweis und leiten diesen umgehend an den Vertrieb weiter. Unsere Stadtteilzeitung wird an alle Privathaushalte (Ausnahme: Sperrvermerk für kostenlose Zeitungen) zugestellt.

UNSER TEAM VOR ORT

Heike Warlich-Zink
(Redaktion Schwetzingerstadt/Oststadt/Neuostheim/Neuhermsheim)
Bühler Straße 26
68239 Mannheim
Fon/Fax 0621 43 71 42 31
E-Mail:
h.warlich-zink@sosmedien.de

Andrea Sohn-Fritsch
(Redaktion Feudenheim, Wallstadt)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621 71 41 377
Mobil 0173 64 75 712
E-Mail:
a.sohn-fritsch@sosmedien.de

Thomas Jentscheck
(Anzeigenberatung)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621 82 09 13 16
Mobil 0176 24 26 68 59
E-Mail:
t.jentscheck@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2018

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
26. Oktober (15. Oktober)	**Lange Nacht der Kunst und Genüsse**
30. November (19. November)	**Advent/Essen & Trinken**
21. Dezember (10. Dezember)	**Weihnachten**

Auf Wiedersehen am 26. Oktober

Thema in der nächsten Ausgabe:
LANGE NACHT DER KUNST UND GENÜSSE